

Angebote für Angehörige von Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen

Ein Produkt der Demenzstrategie

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK),
Stubenring 1, 1010 Wien

Verlagsort: Wien

Herstellungsort: Wien

Druck: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
(BMSGPK)

Wien, 2022. Stand: 9. November 2023

Copyright und Haftung:

Ein auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Speicherung auf Datenträgern zu kommerziellen Zwecken sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronischen Medien wie z. B. Internet oder CD-ROM.

Im Falle von Zitierungen (im Zuge wissenschaftlicher Arbeiten) ist als Quellenangabe anzugeben: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) (Hg.): Angebote für Angehörige von Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen, 2023.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) und der Autorin / des Autors ausgeschlossen ist. Rechtsausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin / des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgehen.

Bestellinfos: Diese und weitere Publikationen sind kostenlos über das Broschürenservice des Sozialministeriums unter www.sozialministerium.at/broschuerenservice sowie unter der Telefonnummer 01 711 00-86 25 25 zu beziehen.

Einleitung

Diese Broschüre richtet sich vor allem an Menschen, die eine:n Angehörige:n betreuen, welche:r eine demenzielle Beeinträchtigung aufweist. Sie ist ein Produkt der Demenzstrategie „Gut leben mit Demenz“, die unter anderem das Ziel verfolgt, Angehörigen von Menschen mit Demenz die nötige Unterstützung in deren Betreuung zukommen zu lassen. Sie sollen

- Bescheid wissen, welche einschlägigen Angebote es in Österreich gibt,
- geschult und beraten werden,
- aus einer Vielfalt an Angeboten wählen können,
- niederschwellige Anlaufstellen haben.

Um das Erreichen dieser Ziele zu unterstützen, wurden österreichweite und bundesländer-spezifische Angebote für Angehörige gesammelt. Die angeführten Beispiele haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr geht es darum, Ihnen einen Überblick zu geben, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind deren jeweilige Betreiber verantwortlich.

Demenz bedeutet nicht automatisch, dass der davon betroffene Mensch pflegebedürftig ist. Für jene Situationen, in denen ein solcher Bedarf besteht, haben wir auch allgemeine Angebote zu Pflege und Betreuung gesammelt.

Sie finden unter jedem Beispiel eine Internetadresse (Link), unter der Sie mehr erfahren können.

Durch die Kurzlebigkeit mancher Internetseiten kann es passieren, dass der eine oder andere Link manchmal nicht mehr existiert. Benötigen Sie hier Unterstützung, können Sie sich gerne an demenz@goeg.at wenden.

Auf der Website der Demenzstrategie (<http://www.demenzstrategie.at>) finden Sie zusätzlich relevantes Material rund um das Thema Demenz. Auch Praxis- und Umsetzungsbeispiele können hier angezeigt werden.

Inhalt

Einleitung	3
Bundesweite Angebote	9
Pflegegeld	9
Berücksichtigung von Anleitung und Beaufsichtigung.....	10
Erschwerniszuschlag.....	10
Sozialversicherungsrechtliche Absicherung für pflegende Angehörige.....	11
Weiter- und Selbstversicherung in der Pensionsversicherung	11
Weiterversicherung für pflegende Angehörige	11
Selbstversicherung für pflegende Angehörige.....	12
Mit- und Selbstversicherung in der Krankenversicherung.....	12
Beitragsfreie Mitversicherung für pflegende Angehörige	12
Beitragsfreie Selbstversicherung für pflegende Angehörige	12
Angehörigenbonus	13
Zuwendungen zu den Kosten der Ersatzpflege	14
Zuwendungen für die Teilnahme an Pflegekursen	14
Pflegekarenzgeld	15
Förderung der 24-Stunden-Betreuung.....	18
Hausbesuche durch diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen.....	20
Pflichthausbesuche bei allen Förderwerber:innen, die um eine 24-Stunden-Betreuung ansuchen	20
Das österreichische Qualitätszertifikat für Vermittlungsagenturen in der 24-Stunden- Betreuung.....	21
Das Angehörigengespräch.....	22
Community Nursing.....	23
Sonstige bundesweite Angebote	25
Ratgeber verschiedener Anbieter	25
Bücher & Filme	26
Onlineschulung für Angehörige: Demenz & Ich	26
Selbsthilfegruppen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige	27
Plaudernetz	27
Kostenlose Beratungs- und Entlastungsgespräche	27
Fonds Demenzhilfe Österreich	28
Krankenhausaufenthalt einer:eines Angehörigen mit Demenz.....	28
Infoplattform Pflege	29
Vorbereitung auf einen möglichen Vermisstenfall	29

Interessengemeinschaft Pflegende Angehörige	29
Burgenland	30
Demenzbetreuung und Diagnostik zu Hause (Volkshilfe)	30
Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz (Hilfswerk)	30
Sprechstunde Demenz (in Hornstein)	30
Stammtische für Angehörige von Menschen mit Demenz	31
Kurse für pflegende Angehörige (Rotes Kreuz)	31
Case Management (ÖGK Burgenland)	31
Anstellung pflegender Angehöriger bei der Pflegeservice Burgenland GmbH.....	32
Seniorentageszentren	32
Liste Altenwohn- und Pflegeheime im Burgenland.....	32
Kärnten.....	33
Mobile Demenzdiagnostik (Diakonie)	33
Interdisziplinäre Spezialambulanzen.....	33
Demenzsprechstunde (Hilfswerk)	33
Demenz-Infohotline Kärnten (Diakonie)	34
Mobile Demenzberatung / Mobiles Demenzcoaching (Hilfswerk, Diakonie).....	34
Schulungen und Vorträge zu Demenz	34
Selbsthilfegruppen und Stammtische rund um Demenz	34
Pflegetelefon	35
Pflegegeldförderung.....	35
Kärntner Pflegeatlas	35
Gesundheits-, Pflege- und Sozialberatung (GPS) in den Bezirken	36
Pflegenahversorgung und Community Nursing	36
Auszeit im Alltag	36
Urlaub für pflegende Angehörige.....	37
Mobile Pflege- und Betreuungsdienste.....	37
Tagesstätten für Seniorinnen und Senioren	37
Kurzzeitpflege	37
Pflegeheime mit Schwerpunkt auf Demenz.....	38
Pflegeeinrichtungen und Pflegeplatzbörse	38
Niederösterreich	39
Demenz-Service NÖ.....	39
Kompetenzstelle Demenz (Caritas)	39
Kurse für pflegende Angehörige (Caritas, Rotes Kreuz).....	40
Pflege-Hotline des Landes NÖ	40
Sozialinfo – der Sozialratgeber in Niederösterreich.....	40

Zeitbank 55+	41
Urlabsaktion für pflegende Angehörige	41
Demenzurlaub für Paare (Caritas)	41
Urlaub für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige	41
Tagesbetreuung.....	42
Pflege- und Betreuungszentren	42
Oberösterreich.....	43
Broschüren der ÖGK und des Landes OÖ zu Demenz	43
Demenzservicestellen Oberösterreich	43
Kurse und Vorträge	43
Pflege-Hotline	44
Beratungsangebote für pflegende Angehörige (Caritas)	44
Zeitbank 55+	44
Angehörigen-Entlastungsdienst	45
Stammtische für pflegende Angehörige	45
Urlaubszuschuss des Landes für pflegende Angehörige	45
Zuschuss des Landes zur Kurzzeitpflege in Alten- und Pflegeheimen	45
Alzheimerurlaub MAS Alzheimerhilfe	46
Erholungstage (Caritas)	46
K.u.r.+	46
Betreutes Reisen	47
Tageszentren mit Schwerpunkt Demenz	47
Pflegeheime mit Schwerpunkt Demenz (Wels und Bad Ischl)	47
Pflegeeinrichtungen in Ihrer Nähe	48
Salzburg.....	49
Memory-Klinik/Gedächtnisambulanz	49
Demenz Service Salzburg.....	49
Demenzberatung.....	50
Demenzkurse für pflegende Angehörige	50
Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz	50
Stundenweise Angehörigenentlastung bei Demenz	51
Pflegeberatung des Landes	51
Zuschuss für die Pflege zu Hause	52
Zuschuss zur Kurzzeitpflege in einem Seniorenheim	52
Zuschuss für Tagesbetreuung.....	52
Übergangspflege nach einem Krankenhausaufenthalt.....	52
Seniorenheime in Salzburg.....	53

Steiermark	54
Demenzkompetenzzentren (Caritas)	54
Demenzberatung Graz (Diakoniewerk)	54
LEBENSLINIEN – Demenzberatung (Sozialhilfeverband Liezen)	54
Beratung und mobile Demenzbegleitung (Soziale Dienste Hartberg-Fürstenfeld)	55
SOPHA – Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter (Graz, Hartberg, Leibnitz)	55
Kieselstein Institut für Demenz und Pflege (Bruck a. d. Mur, Kapfenberg)	55
Kurse	55
Selbsthilfe für Angehörige	56
Stundenweise Entlastung für Angehörige	56
Pflegedrehscheibe	56
Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige	57
Tageszentren (auch mit Schwerpunkt Demenz)	57
Pflegeheime	57
Tirol	59
Koordinationsstelle Demenz	59
Demenz-Servicezentren (Caritas) und Beratungsangebote	59
Schulungen und Kurse zu Demenz und Pflege	60
Besuchs- und Begleitdienste	60
Klinisch- und gesundheitspsychologische Beratung des Landes Tirol	60
Selbsthilfegruppen	61
Mobile psychiatrische Pflege	61
Tagesbetreuung mit Schwerpunkt Demenz	62
Pflegeheime	62
Vorarlberg	63
Demenz-Orientierungsgespräche	63
Gedächtnisambulanz Rankweil	63
Bildungsangebote	63
Selbsthilfe	64
Spaziergangsbegleiter:innen	64
Urlaub und Erholung	64
Zuschuss des Landes zur häuslichen Betreuung und Pflege	64
Ambulante gerontopsychiatrische Pflege	65
Tagesbetreuung mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt	65
Case Management – Servicestelle für Betreuung und Pflege	65
Pflegeheime	66
Wien	67

Demenzratgeber für den Alltag (FSW)	67
Demenzberatung.....	67
Psychosoziale Angehörigenberatung – Schwerpunkt Demenz (Caritas)	67
Selbsthilfegruppen	68
Kurse und Bildungsangebote.....	68
MEMDA – mobile Ergotherapie für Menschen mit Demenz	69
Begleit- und Besuchsdienste	69
FSW-Kundenservice.....	69
Urlaub für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige	69
Tageszentren	70
Wohngemeinschaften und Pflegeheime.....	70

Bundesweite Angebote

Die Bundesregierung hat mit der umfassenden Pflegereform im Jahr 2022 und 2023 einen wichtigen Schritt gesetzt, der deutliche Verbesserungen für pflegebedürftige Menschen bringt – insbesondere auch für Menschen mit Demenz und deren betreuende und pflegende Angehörige.

Betreuende Angehörige sind nicht nur der „größte Pflegedienst“ Österreichs, sondern auch eine der tragenden Säulen unseres Pflegevorsorgesystems. Aus diesem Grund ist es notwendig, die Situation pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen stets zu verbessern.

In diesem Kapitel finden Sie Maßnahmen und Neuerungen für pflegebedürftige Personen und ihre Angehörigen, die vonseiten des Bundes für Menschen mit Demenz bzw. deren Angehörige getroffen werden.

Um insbesondere den pflegenden Angehörigen noch mehr Unterstützung und Wertschätzung zukommen zu lassen, sind weitere Maßnahmen erforderlich.

Pflegegeld

Der Zweck des Pflegegeldes ist es, einen Teil der pflegebedingten Mehraufwendungen durch eine Geldleistung abzugelten und ein so weit wie möglich selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Insbesondere soll die Entscheidung über die Verwendung des Pflegegeldes und die Wahl der Betreuungsart dem pflegebedürftigen Menschen überlassen werden. Durch das Pflegegeld werden sowohl die familiäre als auch die ambulante Pflege gleichermaßen gefördert.

Pflegegeld gebührt, wenn ein monatlicher Pflegebedarf von durchschnittlich mehr als 65 Stunden besteht, der voraussichtlich mindestens sechs Monate andauern wird. Dabei ist es unerheblich, ob die Pflegebedürftigkeit aufgrund einer körperlichen, intellektuellen oder psychischen Behinderung oder einer Sinnesbehinderung besteht. Maßgeblich ist, ob Verrichtungen im persönlichen Lebensbereich (z. B. tägliche Körperpflege, An- und Ausziehen) oder im sachlichen Bereich (z. B. Einkaufen, Reinigung der Wohnung) selbstständig

durchgeführt werden können oder nicht. Das Pflegegeld wird abhängig vom Ausmaß des festgestellten Pflegebedarfs zwölfmal pro Jahr geleistet und ist unabhängig von Einkommen und Vermögen.

Auf die besondere Situation von Menschen mit einer demenziellen Beeinträchtigung wird bei der Feststellung des Pflegebedarfs durch die nachfolgend angeführten Punkte Bedacht genommen:

Berücksichtigung von Anleitung und Beaufsichtigung

Personen mit einer psychischen oder intellektuellen Behinderung wären aufgrund ihrer motorischen Fähigkeiten zwar häufig in der Lage, die lebensnotwendigen Verrichtungen ganz oder teilweise selbst vorzunehmen, können jedoch oft Sinn und Notwendigkeit solcher Handlungen nicht erkennen oder diese sinnvoll umsetzen. Ohne die Hilfe einer Pflegeperson würden sie alltägliche Verrichtungen wie etwa die Körperpflege oder das An- und Auskleiden unterlassen und in der Folge verwahrlosen. Ist Anleitung oder Beaufsichtigung erforderlich, wird der volle Zeitwert für die jeweilige Pflegemaßnahme bei der Ermittlung des Pflegebedarfs berücksichtigt.

Erschwerniszuschlag

Um den erweiterten Pflegebedarf von Menschen mit demenziellen Erkrankungen zu erfassen, wird zusätzlich zu den Zeitwerten für die einzelnen Betreuungs- und Hilfsverrichtungen seit Jänner 2023 ein Pauschalwert im Ausmaß von 45 (statt 25) Stunden hinzugerechnet (Erschwerniszuschlag).

Damit soll der Mehraufwand, der oftmals aus einer demenziellen Erkrankung resultiert, berücksichtigt werden. Solche pflegeerschwerenden Faktoren liegen dann vor, wenn sich Defizite in der Orientierung, im Antrieb, Denken, in der planerischen und praktischen Umsetzung von Handlungen, der sozialen Funktion und der emotionalen Kontrolle in Summe als schwere Verhaltensstörung äußern.

Die Erhöhungen des Pflegegeldes werden in den Fällen, in denen ein Erschwerniszuschlag bereits Berücksichtigung gefunden hat, grundsätzlich ohne neuerliche ärztliche oder pflegerische Begutachtung seit 1. Jänner 2023 von Amts wegen erfolgen. Für jene Fälle, in de-

nen sich ein mögliches qualitatives Zusatzerfordernis der Stufen 5 bis 7 nicht aus den bereits vorliegenden Gutachten ableiten lässt, wird eine neuerliche Begutachtung durchgeführt werden.

Weitere Informationen:

- <https://www.oesterreich.gv.at/themen/soziales/pflege/4.html>
- <https://www.sozialministerium.at/Themen/Pflege/Pflegegeld.html>
- <https://pflege.gv.at>

Sozialversicherungsrechtliche Absicherung für pflegende Angehörige

Pflegenden Angehörigen, die eine der folgenden Versicherungsvarianten in Anspruch nehmen, erwachsen keine Kosten. Die Versicherungsbeiträge werden zur Gänze aus Mitteln des Bundes getragen.

Weiter- und Selbstversicherung in der Pensionsversicherung

Weiterversicherung für pflegende Angehörige

Personen, die aus der Pflichtversicherung ausgeschieden sind, um eine:n nahe:n Angehörige:n zu pflegen, können sich unter folgenden Voraussetzungen in der Pensionsversicherung weiterversichern:

- Anspruch der:des pflegebedürftigen Angehörigen auf Pflegegeld zumindest der Stufe 3
- gänzliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege in häuslicher Umgebung

Die monatliche Beitragsgrundlage wird aus dem durchschnittlichen Arbeitsverdienst des Kalenderjahres vor dem Ausscheiden aus der Beschäftigung ermittelt.

Weitere Informationen: <https://www.oesterreich.gv.at/themen/soziales/pflege/5/2/1/Seite.360561.html>

Selbstversicherung für pflegende Angehörige

Personen, die eine:n nahe:n Angehörige:n mit Anspruch auf Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 3 in häuslicher Umgebung pflegen, können sich kostenlos in der Pensionsversicherung freiwillig selbst versichern. Die Beiträge hierfür übernimmt der Bund (so wie bei der begünstigten Weiterversicherung in der Pensionsversicherung). Die:Der pflegende Angehörige hat daher keinen Beitrag zu leisten.

Voraussetzungen:

- Bei der zu pflegenden Person muss es sich um eine:n nahe:n Angehörige:n handeln.
- Die zu pflegende Person muss Anspruch auf Pflegegeld – zumindest in der Stufe 3 – haben.
- Die Pflege muss in häuslicher Umgebung erfolgen und die Arbeitskraft der Pflegerin / des Pflegers erheblich beanspruchen.
- Der Wohnsitz der Pflegerin / des Pflegers muss sich während des Zeitraums der Pflegetätigkeit im Inland befinden.

Weitere Informationen:

<https://www.oesterreich.gv.at/themen/soziales/pflege/5/2/1/Seite.360560.html>

Mit- und Selbstversicherung in der Krankenversicherung

Beitragsfreie Mitversicherung für pflegende Angehörige

Für bestimmte pflegende Angehörige, die eine:n Versicherte:n mit Anspruch auf Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 3 unter ganzer oder überwiegender Beanspruchung ihrer Arbeitskraft in häuslicher Umgebung pflegen, besteht in der Krankenversicherung eine beitragsfreie Mitversicherung.

Weiterführende Informationen:

<https://www.oesterreich.gv.at/themen/soziales/pflege/5/2/Seite.360554.html>

Beitragsfreie Selbstversicherung für pflegende Angehörige

Diese Versicherungsvariante ist kostenlos und kann von Personen in Anspruch genommen werden, die

- nicht in der Krankenversicherung pflichtversichert oder
- als Angehörige mitversichert und sozial schutzbedürftig sind.

Die so versicherte Person muss sich der häuslichen Pflege einer:ines nahen Angehörigen widmen, die:der mindestens Pflegegeld der Stufe 3 bezieht. Die Pflege muss unter überwiegender Beanspruchung der Arbeitskraft im Inland erfolgen.

Weiterführende Informationen:

<https://www.oesterreich.gv.at/themen/soziales/pflege/5/2/Seite.360555.html>

Angehörigenbonus

Personen, die nahe Angehörige, denen zumindest ein Pflegegeld der Stufe 4 gebührt, in häuslicher Umgebung pflegen und sich aufgrund dieser Tätigkeit in der Pensionsversicherung begünstigt selbst- oder weiterversichert haben, erhalten ab Juli 2023 von Amts wegen einen Angehörigenbonus.

Auch anderen nahen Angehörigen, beispielsweise Pensionistinnen und Pensionisten, gebührt der Angehörigenbonus auf Antrag unter folgenden Voraussetzungen:

- Bezug eines Pflegegeldes zumindest der Stufe 4
- Durchführung der überwiegenden Pflege seit mindestens einem Jahr
- maximales Einkommen der:des pflegenden Angehörigen von 1.500 Euro netto pro Monat
- kein Anspruch auf einen Angehörigenbonus aufgrund einer Selbst- oder Weiterversicherung

Der Angehörigenbonus soll beiden Personengruppen für das Jahr 2023 in Höhe von 750 Euro und ab 2024 in Höhe von 1.500 Euro gebühren.

Weiterführende Informationen:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Pflege/Betreuende-und-Pflegende-Angehoe-rige.html>

Zuwendungen zu den Kosten der Ersatzpflege

Diese Zuwendungen sollen es nahen Angehörigen von Pflegegeldbezieherinnen und -beziehern ab Stufe 3 (bei demenziellen Beeinträchtigungen bereits ab Pflegegeld der Stufe 1) erleichtern, während ihrer Abwesenheit eine geeignete Ersatzpflege zu organisieren und zu bezahlen. So können Angehörige pflegebedürftiger Menschen eine finanzielle Unterstützung erhalten, wenn sie seit mindestens einem Jahr pflegen und wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen wichtigen Gründen an der Erbringung der Pflege gehindert sind.

Eine Zuwendung erfolgt bei Vorliegen sozialer Härte, wenn die Ersatzpflegemaßnahmen die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Hauptpflegeperson übersteigen. Darüber hinaus müssen Ersatzpflegemaßnahmen mindestens drei Tage andauern und dürfen vier Wochen nicht überschreiten.

Die jährliche Höchstzuwendung hängt von der Pflegegeldstufe der pflegebedürftigen Person ab und variiert zwischen 1.200 Euro für die Pflegegeldstufen 1, 2 und 3 und 2.200 Euro für die Stufe 7. Bei einer nachgewiesenen demenziellen Erkrankung erhöhen sich diese Beiträge in allen Stufen um jeweils 300 Euro.

Um pflegebedürftigen Personen und ihren Angehörigen jene Hilfe, die sie benötigen, nunmehr noch rascher und unkomplizierter zukommen zu lassen, besteht die Möglichkeit, Anträge auf Zuwendungen zu den Kosten der Ersatzpflege digital auf der Website des Sozialministeriumservice einzubringen.

Folder des Sozialministeriums: „Unterstützungen für pflegende Angehörige“: <https://bro-schuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=331>

Weiterführende Informationen und Onlineantragstellung: https://www.sozialministeriumservice.at/Finanzielles/Pflegeunterstuetzungen/Pflegende_Angehoerige/Unterstuetzung_fuer_pflegende_Angehoerige.de.html

Zuwendungen für die Teilnahme an Pflegekursen

Pflegende Angehörige sind sehr häufig starken Belastungen, oftmals aber auch einem Informationsmangel ausgesetzt. Um solchen Wissensdefiziten zu begegnen, sind ab 1. Jänner 2023 Zuwendungen zu den Kosten von Kursen zur Wissensvermittlung im Bereich

Pflege und Betreuung für pflegende Angehörige einer pflegebedürftigen Person, der zumindest ein Pflegegeld der Stufe 1 gebührt, aus dem Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung möglich.

Unter Pflegekursen sind solche Schulungen zu verstehen, die das Wissen und die Kenntnisse in den Bereichen Pflege und Betreuung verbessern. Die Kurse können sich beispielsweise mit Basiswissen, Sturzvermeidung, Umgang mit demenziellen Beeinträchtigungen oder auch mit Tipps zur Körperpflege befassen. Der Zuschuss ist auch für die Teilnahme an Onlinekursen möglich.

Die Höchstzuwendung beträgt pro pflegebedürftige Person und Jahr 200 Euro.

Weiterführende Informationen und Antragstellung: https://www.sozialministeriumservice.at/Finanzielles/Pflegeunterstuetzungen/Pflegende_Angehoerige/Unterstuetzung_fuer_pflegende_Angehoerige.de.html

Pflegekarenzgeld

Anspruch auf das Pflegekarenzgeld haben grundsätzlich Personen, die

- eine Pflegekarenz oder eine Pfl egeteilzeit vereinbart haben,
- eine Pflegekarenz oder Pfl egeteilzeit aufgrund eines Rechtsanspruchs gewählt haben – der Rechtsanspruch gilt in Betrieben mit mehr als fünf Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern für die Dauer von maximal vier Wochen –,
- zum Zwecke der Sterbebegleitung einer:eines nahen Angehörigen oder der Begleitung schwer erkrankter Kinder eine Familienhospizkarenz oder Familienhospizteilzeit in Anspruch nehmen,
- sich zum Zwecke der Pflegekarenz oder Familienhospizkarenz beim AMS vom Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe abgemeldet haben.

Folgende zusätzliche Anspruchsvoraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Vorliegen einer Vollversicherung (Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung) aufgrund eines unmittelbar vor der Pflegekarenz oder Pfl egeteilzeit liegenden, ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses von zumindest drei Monaten

- schriftliche Vereinbarung der Pflegekarenz oder Pfl egeteilzeit mit dem Arbeitgeber oder
- Nachweis der Inanspruchnahme der Pflegekarenz/Pfl egeteilzeit aufgrund des Rechtsanspruchs seit 1. Jänner 2020
- Nachweis der Inanspruchnahme einer Familienhospizkarenz oder Familienhospizteilzeit
- ggf. Bestätigung des AMS über die Abmeldung vom Bezug des Arbeitslosengeldes oder der Notstandshilfe
- Erklärung der überwiegenden Pflege und Betreuung für die Dauer der Pflegekarenz bzw. Pfl egeteilzeit

Der Grundbetrag des Pflegekarenzgeldes ist einkommensabhängig und gebührt in derselben Höhe wie das Arbeitslosengeld (55 % des täglichen Nettoeinkommens) zuzügl icher allfälliger Kinderzuschläge, zumindest jedoch in der Höhe der monatlichen Geringfügigkeitsgrenze (2023: 500,91 Euro).

Pflegekarenz oder Familienhospizkarenz sind in erster Linie arbeitsrechtliche Maßnahmen, die nur bei Bestehen folgender Voraussetzungen in Anspruch genommen werden können:

Für den Antritt einer Pflegekarenz oder einer Pfl egeteilzeit ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite notwendig. Diese Vereinbarung kann getroffen werden, wenn das Arbeitsverhältnis ununterbrochen seit zumindest drei Monaten besteht.

Pflegekarenz bzw. Pfl egeteilzeit kann zur Pflege und/oder Betreuung vereinbart werden für

- nahe Angehörige, denen zum Zeitpunkt des Antritts Pflegegeld ab Stufe 3 mit Bescheid zuerkannt wurde,
- demenziell erkrankte oder minderjährige nahe Angehörige ab Pflegegeldstufe 1.

Ein gemeinsamer Haushalt mit der:dem nahen Angehörigen ist nicht erforderlich.

Die Dauer ist auf ein bis drei Monate festgelegt. Für ein und dieselbe zu pflegende/betreuende Person kann grundsätzlich nur einmal Pflegekarenz oder Pfl egeteilzeit vereinbart werden. Einzige Ausnahme ist die Erhöhung der Pflegegeldstufe, in diesem Fall ist einmalig eine neuerliche Vereinbarung möglich.

Seit 1. Jänner 2020 haben Arbeitnehmer:innen einen Rechtsanspruch auf zwei Wochen Pflegekarenz/Pflegezeit. Sobald der Zeitpunkt des Beginns der beabsichtigten Pflegekarenz/Pflegezeit bekannt ist, ist er dem:der Arbeitgeber:in mitzuteilen. Auf Verlangen ist daraufhin binnen einer Woche die Pflegebedürftigkeit der:des Angehörigen zu bescheinigen und das Angehörigenverhältnis glaubhaft zu machen.

In diesen zwei Wochen der Pflegekarenz/Pflegezeit kann eine Verlängerung vereinbart werden. Kommt währenddessen keine Vereinbarung über eine erneute Pflegekarenz/Pflegezeit zustande, besteht ein Anspruch auf Pflegekarenz/Pflegezeit für bis zu weitere zwei Wochen (insgesamt vier Wochen). Die so konsumierten Zeiten sind auf die gesetzlich mögliche Dauer der vereinbarten Pflegekarenz/Pflegezeit anzurechnen. Der Rechtsanspruch gilt in Betrieben mit mehr als fünf Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern.

Mit der Familienhospizkarenz bzw. Familienhospizzeit haben Arbeitnehmer:innen die Möglichkeit, ihre sterbenden Angehörigen oder ihre – im selben Haushalt lebenden – schwersterkrankten Kinder zu begleiten. Dazu kann entweder das Arbeitsverhältnis karenziert, die Arbeitszeit geändert oder auch nur die Lage der Arbeitszeit geändert werden.

Von Arbeitnehmerseite muss eine schriftliche Meldung über die Familienhospizkarenz eingebracht werden. Die Arbeitgeberseite muss darin über Folgendes informiert werden:

- beabsichtigte Maßnahme (Karenz, Herabsetzung der Arbeitszeit oder Änderung der Lage der Normalarbeitszeit)
- Beginn und Dauer
- Glaubhaftmachung des Grundes und des Verwandtschaftsverhältnisses

Die Sterbebegleitung kann im Anlassfall zunächst für maximal drei Monate in Anspruch genommen werden. Bei Bedarf ist eine Verlängerung auf insgesamt sechs Monate pro Anlassfall möglich.

Um pflegebedürftigen Personen und ihren Angehörigen jene Hilfe, die sie benötigen, nunmehr noch rascher und unkomplizierter zukommen zu lassen, besteht die Möglichkeit, Anträge auf Pflegekarenzgeld digital auf der Website des Sozialministeriumservice einzubringen.

Folder des Sozialministeriums: „Das Pflegekarenzgeld“

<https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=288>

Weitere Informationen und Onlineantragstellung:

https://www.sozialministeriumservice.at/Finanzielles/Pflegeunterstuetzungen/Pflegeka-renz_und_-teilzeit/Pflegekarenz_und_-teilzeit.de.html

<https://pflege.gv.at>

Förderung der 24-Stunden-Betreuung

Die Betreuung in Privathaushalten kann sowohl in Form eines unselbstständigen als auch in Form eines selbstständigen Betreuungsverhältnisses erfolgen. Dabei muss die Betreuung den Bestimmungen des Hausbetreuungsgesetzes bzw. der Gewerbeordnung entsprechen.

Die Förderung bei der Beschäftigung zweier selbstständig tätiger Betreuungspersonen beträgt maximal 640 Euro pro Monat. Sollte die Betreuung durchgehend durch eine selbstständig erwerbstätige Betreuungsperson zumindest 14 Tage lang erfolgen, beträgt der Zuschuss für die Dauer der Coronapandemie maximal 640 Euro monatlich. Bei der Beschäftigung zweier unselbstständig tätiger Betreuungspersonen beträgt der Zuschuss maximal 1.280 Euro pro Monat. Der Zuschuss wird zwölfmal im Jahr und unabhängig vom Vermögen gewährt.¹

Um einen finanziellen Zuschuss für die 24-Stunden-Betreuung in Anspruch nehmen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- **Notwendigkeit einer 24-Stunden-Betreuung:** Bei Bezieherinnen/Beziehern von Pflegegeld ab der Stufe 5 wird von der Notwendigkeit einer solchen Betreuung ausgegan-

¹ Im Zuge der Pflegereform Teil II sind folgende Änderungen ab 01.09.2023 geplant: Die maximale Förderungshöhe für zwei selbstständige Betreuungspersonen soll auf 800 Euro erhöht werden. Für zwei unselbstständige Betreuungspersonen soll die maximale Förderung 1.600 Euro betragen. Anstelle der dzt. gültigen „Pandemieregulung“ ist geplant bei einer durchgängigen Betreuungsleistung von zumindest 28 Tagen durch eine selbstständige Betreuungsperson einen Zuschuss von maximal 800 Euro zu gewähren.

gen, bei Bezieherinnen/Beziehern von Pflegegeld der Stufen 3 und 4 wird die Notwendigkeit einer 24-Stunden-Betreuung durch die zuständige Landesstelle des Sozialministeriumservice von Amts wegen geprüft.

- Anspruch auf Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 3
- Vorliegen eines Betreuungsverhältnisses im Sinne des Hausbetreuungsgesetzes
- Betreuungsverhältnis:
 - bei Beschäftigung selbstständiger Betreuungspersonen:
 - selbstständige Erwerbstätigkeit von Betreuungspersonen
 - bei Beschäftigung unselbstständiger Betreuungspersonen:
 - Begründung eines Dienstverhältnisses mit der pflegebedürftigen Person oder
 - Begründung eines Dienstverhältnisses mit Angehörigen oder
 - Abschluss eines Betreuungsvertrags mit einem gemeinnützigen Anbieter
- Betreuungspersonen müssen entweder eine theoretische Ausbildung (die im Wesentlichen derjenigen von Heimhelferinnen/-helfern entspricht) nachweisen oder seit mindestens sechs Monaten die Betreuung der pflegebedürftigen Person sachgerecht durchgeführt haben, oder es muss eine fachspezifische Ermächtigung der Betreuungskraft zu pflegerischen/ärztlichen Tätigkeiten vorliegen.
- Das Einkommen der pflegebedürftigen Person darf 2.500 Euro netto pro Monat nicht überschreiten; diese Einkommensgrenze erhöht sich um 400 Euro pro unterhaltsberechtigte:n Angehörige:n bzw. um 600 Euro pro unterhaltsberechtigte:n Angehörige:n mit Behinderung.

Um pflegebedürftigen Personen und ihren Angehörigen jene Hilfe, die sie benötigen, nunmehr noch rascher und unkomplizierter zukommen zu lassen, besteht die Möglichkeit, Ansuchen auf einen Zuschuss zur 24-Stunden-Betreuung digital auf der Website des Sozialministeriumservice einzubringen.

Weitere Informationen und Onlineantragstellung: <https://sozialministeriumservice.at/Finanzielles/Pflegeunterstuetzungen/24-Stunden-Betreuung/24-Stunden-Betreuung.de.html>

Hausbesuche durch diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen

Im Auftrag des Sozialministeriums werden Bezieher:innen von Pflegegeld, die zu Hause gepflegt werden, im Rahmen der „Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege“ von diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen besucht, die über ein spezifisches Wissen über die häusliche Pflege und eine hohe Beratungskompetenz verfügen. Bei diesen freiwilligen Hausbesuchen wird gemeinsam mit dem pflegebedürftigen Menschen und den pflegenden Angehörigen anhand eines standardisierten Situationsberichts die konkrete Pflegesituation erfasst.

Der Schwerpunkt dieser Besuche liegt aber darauf, die oftmals bestehenden Informationsdefizite durch praxisnahe Beratung zu beheben und damit zu einer Verbesserung der Pflege- und Lebensqualität beizutragen. Diese Beratung umfasst sowohl praktische Pflegetipps (z. B. betreffend die richtige Lagerung) als auch Informationen über Fragen zum Thema Pflege wie etwa über das Angebot sozialer Dienste, über Hilfsmittel oder das Pflegegeld.

Solch ein Hausbesuch kann auch „auf Wunsch“ der Betroffenen oder ihrer Angehörigen kostenlos beim Kompetenzzentrum der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, welches die Besuche für alle Bezieher:innen von Pflegegeld österreichweit organisiert und koordiniert, unter der Telefonnummer 050 808 2087 oder per E-Mail via wunschhausbesuch@svqspg.at angefordert werden.

Pflichthausbesuche bei allen Förderwerber:innen, die um eine 24-Stunden-Betreuung ansuchen

Im Rahmen der Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege werden bei allen Förderbezieherinnen/-beziehern einer 24-Stunden-Betreuung nach § 21b Abs. 2 Ziffer 5 BPGG verpflichtende Hausbesuche durchgeführt. Um Sicherheit und Qualität der Betreuung zu Hause zu gewährleisten werden künftig die Hausbesuche auf bis zu vier Besuche pro Jahr ausgeweitet werden. Dadurch soll in der 24-Stunden-Betreuung eine laufende Begleitung durch qualifiziertes Personal sichergestellt werden.

Die Hausbesuche werden ebenso wie die freiwilligen Hausbesuche bei Pflegegeldbezug über das „Kompetenzzentrum Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege“ der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen für alle Pflegegeldentscheidungsträger koordiniert und durchgeführt.

Weitere Informationen:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Pflege/Qualitaetssicherung.html>

<https://www.svs.at/cdscontent/?contentid=10007.816614&portal=svsportal>

<https://pflege.gv.at>

Das österreichische Qualitätszertifikat für Vermittlungsagenturen in der 24-Stunden-Betreuung

Das bundesweit einheitliche Österreichische Qualitätszertifikat für Vermittlungsagenturen in der 24-Stunden-Betreuung (ÖQZ-24) dient dem Ziel, die Situation pflegebedürftiger Menschen und ihrer Familien zu stärken und zu einer nachhaltigen Steigerung der Pflege und Betreuung in der 24-Stunden-Betreuung beizutragen.

Vermittlungsagenturen können im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens, das von einer externen Stelle durchgeführt wird, unter Beweis stellen, dass sie – über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende – höhere Qualitätsstandards erfüllen.

Das ÖQZ-24 trägt zu einer gelingenden und stabilen Betreuungssituation für Kundinnen und Kunden, deren Angehörige und Personenbetreuungskräfte in Zusammenarbeit mit den Vermittlungsagenturen bei.

Eine Liste aller bislang zertifizierten Vermittlungsagenturen in der 24-Stunden-Betreuung findet sich unter <https://oegz.at/zertifizierte-vermittlungsenturen>

Weiterführende Informationen:

<https://www.sozialministerium.at/Ministerium/Preise-und-Guetesiegel/OEQZ24-Oesterreichisches-Qualitaetszertifikat-fuer-Vermittlungsagenturen-in-der-24-Stunden-Betreuung.html>

<http://www.oegz.at>

Das Angehörigengespräch

Erfahrungen der „Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege“ belegen, dass sich pflegende Angehörige oftmals psychisch belastet fühlen. Als besonders bedrückend wird vor allem die Verantwortung für das hilfebedürftige Familienmitglied empfunden; aber auch Angst und Sorge um den pflegebedürftigen Menschen, Verzicht und Einschränkungen sowie Überforderung sind mit der Pflege daheim verbunden.

Das Angehörigengespräch wird in ganz Österreich angeboten, um Probleme, die sich bei der Hauptpflegeperson aufgrund der belastenden Pflege ergeben, aufarbeiten zu können. Damit soll der:dem Angehörigen geholfen werden, die eigene Gesundheit zu erhalten bzw. zu verbessern. Dabei werden individuelle Handlungsmöglichkeiten anhand bestehender Ressourcen identifiziert und regional verfügbare Unterstützungsangebote aufgezeigt, etwa durch das

- Bewusstmachen der eigenen Kräfte und Stärken,
- Erkennen der persönlichen Grenzen,
- Achten auf das eigene Wohlbefinden sowie die
- Information und Aufklärung über die Situationsbewältigung.

Vorwiegend werden hier klinische sowie Gesundheitspsychologinnen und -psychologen eingesetzt. Das vertrauliche Gespräch kann sowohl persönlich zu Hause wie auch an einem anderen Ort telefonisch oder online erfolgen. Bei Bedarf können (seit 1. Juli 2023) bis zu zehn Gesprächstermine vereinbart werden.

Mit dem Angehörigengespräch können tägliche Belastungen besser bewältigt bzw. reduziert werden und kann mehr Lebensqualität gewonnen werden. Oft sind es Kleinigkeiten, deren Veränderung aber eine große Entlastung erzielt.

Das Angehörigengespräch kann auch „auf Wunsch“ kostenlos beim Kompetenzzentrum der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, das die Gespräche für alle Angehörigen von Bezieherinnen/Beziehern von Pflegegeld österreichweit organisiert und koordiniert, unter der Telefonnummer 050 808 2087 oder per E-Mail an angehoerigengespraech@svqspg.at angefordert werden.

Weitere Informationen:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Pflege/Betreuende-und-Pflegende-Angehoe-rige.html>

<https://www.svs.at/cdscontent/?contentid=10007.816614&portal=svsportal>

<https://pflege.gv.at>

Folder des Sozialministeriums: „Das Angehörigengespräch“

<https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=667>

Weiterführende Informationen – auch in Verbindung mit dem Thema Demenz – finden Sie ebenfalls auf der Website der „Demenzstrategie – Gut leben mit Demenz“ sowie dem Folder „Gut leben mit Demenz – ein Wegweiser“ des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Community Nursing

Die niederschwellige und wohnortnahe Unterstützung älterer, zu Hause lebender Menschen und ihrer Angehörigen ist ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung der Pflegevorsorge in Österreich. Seit 2022 sind daher in allen Bundesländern Community Nurses als zentrale Ansprechpersonen für gesundheits- und pflegebezogene Fragen tätig. Sie setzen sich für die Anliegen ihrer Zielgruppe ein, beraten, informieren und koordinieren Leistungen diverser regionaler Akteurinnen und Akteure im Gesundheits- und Sozialbereich.

Die primären Ziele von Community Nursing sind

- die Förderung der Prävention von Pflegebedürftigkeit und damit des Verbleibs älterer Menschen im eigenen Zuhause durch die Stärkung der Selbsthilfefähigkeit und Gesundheitskompetenz,
- das Stärken von Lebensqualität, Wohlbefinden, Selbstbestimmung und Selbstständigkeit,
- die Sichtbarmachung und Vernetzung allgemeiner, pflegerischer und gesundheitsbezogener Angebote in der Gemeinde, Stadt oder Region,
- die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gesundheit vulnerabler Personengruppen.

Community Nurses sind diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen und durch ihre professionelle Ausbildung sowie ihre Erfahrungen für die Herausforderungen sensibilisiert, die eine Demenzerkrankung sowohl für die Betroffenen als auch für deren Angehörigen mit sich bringt. Um auch Menschen zu erreichen, die bisher keine Leistungen in Anspruch genommen haben, aber von Unterstützung profitieren könnten, werden sie auch aufsuchend – mittels präventiver Hausbesuche – tätig. So können sie Menschen in deren Lebenswelt begegnen und sie je nach individuellem Bedarf unterstützen und entlasten.

Indem sie Aufklärungs- und Informationsarbeit leisten, können Community Nurses Enttabuisierung fördern und Scham begegnen. Ihren Schwerpunkt auf Prävention können sie sowohl vor als auch nach der Diagnose Demenz ausüben sowie auf Betroffene und Angehörige fokussieren.

Weitere Informationen: www.cn-oesterreich.at

Folder: https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:34349353-181c-404d-96cc-80271ddad604/CN-Folder2_pdfUA.pdf

Imagevideo: <https://www.youtube.com/watch?v=EdcZQmZu8qk>

Sonstige bundesweite Angebote

Hier finden Sie weitere österreichweit zu nutzende Unterstützungsangebote für Angehörige von Menschen mit Demenz.

Ratgeber verschiedener Anbieter

Hier finden Sie verschiedene Ratgeber von Trägern der Freien Wohlfahrt.

- Caritas: <https://www.caritas-pflege.at/ratgeber/demenz>
- Diakonie: <https://www.diakonie.at/demenz>
- Hilfswerk: <https://www.hilfswerk.at/mehr-als-vergesslich>
- Rotes Kreuz: <https://www.rotekreuz.at/wien/validation/tipps-und-tricks-fuer-den-bereich-validation>
- Volkshilfe: <https://www.demenz-hilfe.at/ueber-demenz/broschueren/>

Tipps der tirol kliniken für den Alltag: https://demenz.tirol-kliniken.at/data.cfm?vpath=ma-wartbare-inhalte/downloads1/dbk_demenz_tipps-fuer-zu-hause-2018 und <https://demenz.tirol-kliniken.at/page.cfm?vpath=tipps/alltag-mit-demenz>

Tipps der Caritas NÖ für Beschäftigung: [https://www.caritas-pflege.at/fileadmin/storage/stpoelten/ELDI/Pflege zu Hause/Demenz/Demenz Beschaeftigungstipps.pdf](https://www.caritas-pflege.at/fileadmin/storage/stpoelten/ELDI/Pflege_zu_Hause/Demenz/Demenz_Beschaeftigungstipps.pdf)

Eine kompakte Hilfestellung der Caritas Steiermark zum Ausdrucken: [https://www.caritas-pflege.at/fileadmin/storage/steiermark/documents/Hilfe-und-Angebote/SeniorInnen/Demenz/Brosch%3%BCre Leben mit Demenz.pdf](https://www.caritas-pflege.at/fileadmin/storage/steiermark/documents/Hilfe-und-Angebote/SeniorInnen/Demenz/Brosch%3%BCre_Leben_mit_Demenz.pdf)

Die MAS Alzheimerhilfe bietet auf ihrer Website 18 Infoblätter zu Demenz: <https://www.alzheimerhilfe.at/mas-tipps-fuer-angehoerige/#angehoerigentipps-content>

Bücher & Filme

- Die Caritas stellt eine Liste mit Literaturtipps für Angehörige zur Verfügung.
Weitere Informationen: [https://www.caritas-pflege.at/fileadmin/storage/stpoelten/ELDI/Pflege zu Hause/Demenz/Literatur Angehoerige.pdf](https://www.caritas-pflege.at/fileadmin/storage/stpoelten/ELDI/Pflege_zu_Hause/Demenz/Literatur_Angehoerige.pdf)
- Das Fachbuch „Demenz. Diagnose, Hilfe, Alltag“ des Dachverbands der Sozialversicherungsträger ist als kostenloser Download verfügbar:
<https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/load?contentid=10008.763154&version=1641975230>
- Auf der Website der tirol kliniken finden Sie neben Büchertipps auch Filmempfehlungen: <https://demenz.tirol-kliniken.at/page.cfm?vpath=tipps/literatur-filme--links/fuer-betroffene-und-angehoerige>

Demenz und Kinder

Diese kostenlosen Bücher können Kindern helfen, Demenz besser zu verstehen.

Anna und die beste Oma der Welt: <https://www.cs.at/files/ansicht-anna-und-die-beste-oma-der-welt-klein.pdf>

Mein Opa sitzt in einem Zeitreisemobil: https://www.aktion-demenz.at/fileadmin/user_upload/document/Kinderbuechlein_Demenz_12_2015.pdf

Alzheimer Austria bietet kostenlose Demenz-Workshops in Volksschulen an:
<https://www.merkima.at>

Onlineschulung für Angehörige: Demenz & Ich

MeinMed bietet mit einem Handbuch und einer Onlineschulung konkrete Hilfe für betreuende Angehörige.

Weitere Informationen: <https://www.minimed.at/gesundheitsfenster/demenz>

Selbsthilfegruppen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Es gibt österreichweit agierende Selbsthilfegruppe für Menschen mit Demenz und für deren Angehörige, z. B.:

- Alzheimer Austria: <https://www.alzheimer-selbsthilfe.at>
- PROMENZ: <https://www.promenz.at>

In vielen Regionen gibt es weitere Gruppen, einige davon finden Sie hier unter dem jeweiligen Bundesland.

Mehrere Selbsthilfegruppen haben sich zum Dachverband Demenz Selbsthilfe Austria zusammengeschlossen, der ebenfalls eine Anlaufstelle für Betroffene und deren Angehörigen ist:

- <https://www.demenzselbsthilfeaustria.at/>

Die Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger listet auf ihrer Website Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige (mit und ohne Schwerpunkt auf Demenz).

- IG Pflegende Angehörige: <https://www.ig-pflege.at/veranstaltungen/stammtische.php#online>

Plaudernetz

Zwischen 12 und 20 Uhr können Sie hier anonym mit Freiwilligen sprechen. Es handelt sich beim Plaudernetz nicht um eine Notfallnummer oder um Fachkräfte in Bezug auf Pflege und Demenz; im Vordergrund steht ein offenes Gespräch.

Weitere Informationen: <https://plaudernetz.at>

Kostenlose Beratungs- und Entlastungsgespräche

Die Demenzhilfe der Volkshilfe bietet in jedem Bundesland kostenlose Beratungs- und Entlastungsgespräche für Personen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Weitere Informationen: <https://www.demenz-hilfe.at/beratung/>

Fonds Demenzhilfe Österreich

Der Fonds bietet finanzielle Unterstützung bei Demenz.

Weitere Informationen: <https://www.demenz-hilfe.at/fuer-betroffene/finanzielle-hilfe/>

Krankenhausaufenthalt einer:ines Angehörigen mit Demenz

Die Checklisten für Aufnahme und Entlassung, abzurufen via den nachstehenden Link, können bei einem bevorstehenden Krankenhausaufenthalt hilfreich sein:

- https://www.demenzstrategie.at/de/Praxisbeispiele/iPrExId_300.htm
- https://demenz.tirol-kliniken.at/data.cfm?vpath=ma-wartbare-inhalte/downloads1/tpr-gut-vorbereitet-ins-kh-checkliste-reader_2021&download=yes

Die untenstehenden Überleitungsbögen können dem Pflegepersonal helfen, wenn Ihre Angehörige bzw. Ihr Angehöriger in ein Krankenhaus muss. Sie können sie ausdrucken und ausfüllen:

- https://www.demenzstrategie.at/fxdata/demenzstrategie/prod/media/LB_Demenz_2017.pdf
- https://www.demenzstrategie.at/fxdata/demenzstrategie/prod/temedia/practicalexamplesdocuments_file/A4-Info-Demenz-Aufn-KH-05-2018-DRUCK.pdf
- <https://demenz.tirol-kliniken.at/data.cfm?vpath=ma-wartbare-inhalte/downloads1/informationsbogen-gut-vorbereitet-ins-krankenhaus-2020900>

Der Krankenhauspass kann dabei unterstützen, Kommunikation zu fördern, ist online auszufüllen und kostet acht Euro: <https://www.krankenhaus-pass.at/krankenhaus-pass.html#erklaerung>

Infoplattform Pflege

Hier finden Sie pflege- und betreuungsrelevante Informationen – leicht und verständlich erklärt. Es gibt auch einen eigenen Bereich für das Leben mit Demenz.

Weitere Informationen: <https://pflege.gv.at/leben-mit-demenz>

Vorbereitung auf einen möglichen Vermisstenfall

Manche Menschen mit Demenz verlassen unangekündigt ihre Umgebung. Kommen diese Menschen nicht mehr zurück, muss schnell gehandelt werden. Dazu hat das Bundeskriminalamt ein Formular erarbeitet, das die Polizei bei der Suche unterstützen kann.

Weitere Informationen: https://www.shv-spittal.at/fileadmin/dateien/DPZ/KAP_Moeglicher_Vermisstenfall.pdf

Interessengemeinschaft Pflegende Angehörige

Die Interessengemeinschaft engagiert sich österreichweit für die Anliegen von Menschen, die jemanden daheim oder in stationären Einrichtungen betreuen und begleiten.

Folder: https://www.ig-pflege.at/downloads/intern/IG_Folder_2020_Web.pdf?m=1603961425&

Weitere Informationen: https://www.ig-pflege.at/ueber_uns/index.php

Für Angehörige von Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf hat die Interessengemeinschaft eine Notfallkarte entwickelt, auf der eine Person Ihres Vertrauens angegeben werden kann, die im Fall des Falles schnell kontaktiert werden kann. Diese Notfallkarte ist auf der Website zum Download verfügbar:

[Notfallkarte für pflegende Angehörige: IG-Pflege](#), kann aber auch bei der Interessengemeinschaft bestellt werden: office@ig-pflege.at.

Burgenland

Hier haben wir einige Angebote für das Burgenland gesammelt. Manche davon sind speziell auf Demenz ausgerichtet, andere betreffen auch Pflege und Betreuung.

Demenzbetreuung und Diagnostik zu Hause (Volkshilfe)

Bei vermuteter Demenz können Sie hier einen kostenlosen Erstkontakt bei sich zu Hause vereinbaren. Jede weitere Leistung (z. B. Diagnostik, Befundbesprechung, Angehörigengespräch) kostet 29 Euro pro Einheit.

Je nach Stadium der Demenzerkrankung bietet das mobile Demenzteam der Volkshilfe Burgenland nicht medikamentöse Behandlung durch klinische Psychologinnen an, wie z.B. Kognitive Aktivierung, Orientierungs- und Gedächtnistraining, Biographiearbeit, und vieles mehr. Diese Behandlung orientiert sich an den Ressourcen und der Biographie der Betroffenen, wird individuell auf den Menschen mit Demenz abgestimmt und hat zum Ziel, der Erkrankung entgegenzuwirken und Lebensqualität und Selbstständigkeit zu erhalten.

Weitere Informationen: <https://www.volkshilfe-bgld.at/demenzbetreuung-und-diagnostik>

Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz (Hilfswerk)

Hier erhalten Sie kostenlos Informationen über die Krankheit und hilfreiche Materialien wie z. B. Broschüren.

Weitere Informationen: <https://www.hilfswerk.at/burgenland/pflege-und-betreuung/unterstuetzung-fuer-pflegende-angehoerige/demenz>

Sprechstunde Demenz (in Hornstein)

Für Hornsteiner:innen gibt es diese kostenlose Sprechstunde zum Thema Demenz.

Weitere Informationen: <https://www.dema-meisterhofer.at/Termine>

Stammtische für Angehörige von Menschen mit Demenz

Für Donnerskirchen und Umgebung gibt es ein kostenloses Beratungsangebot zu Demenzbetreuung, Hilfsmittel, Förderungen etc.

Weitere Informationen: <https://www.dema-meisterhofer.at/Termine>

Bei den „Angehörigenstammtischen Demenz“ der Volkshilfe geht es um den Austausch mit Gleichgesinnten sowie Beratung durch Fachkräfte.

Weitere Informationen: <https://www.volkshilfe-bgld.at/angehoerigenstammtisch/?referrer=%2Fmobiles-Demenzteam%3Freferrer%3D%2FHauskrankenpflege>

Kurse für pflegende Angehörige (Rotes Kreuz)

Das Rote Kreuz bietet verschiedene Kurse für pflegende Angehörige an, unter anderem auch mit dem Schwerpunkt Demenz. Dieser Kurs dauert drei Stunden und kostet 30 Euro.

Weitere Informationen: <https://www.rotekreuz.at/burgenland/ich-brauche-hilfe/pflegende-angehoerige>

Case Management (ÖGK Burgenland)

Das Case Management berät Sie individuell und kostenlos zu pflegerelevanten Themen wie Hilfsmitteln, Antragstellungen, Betreuungsmöglichkeiten etc.

Weitere Informationen: <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.878338&portal=oegkportal>

Anstellung pflegender Angehöriger bei der Pflegeservice Burgenland GmbH

Unter bestimmten Voraussetzungen können sich pflegende Angehörige im Burgenland anstellen lassen.

Weitere Informationen: <https://www.pflegeserviceburgenland.at/infos/fuer-betreuer>

Seniorentageszentren

Wenn die Pflege und Betreuung zu Hause erfolgt, kann eine Tagesbetreuung unterstützend sein. Für Tageszentren gibt es eine Landesförderung, welche von Einkommen und Pflegegeld der Gästin / des Gastes abhängt und etwa 40 Euro beträgt. Die Transportkosten übernimmt das Land im Umfang von max. 20 Euro pro Tag.

Hier finden Sie eine Liste aller Tageszentren, nach Bezirk sortiert: https://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Gesundheit_und_Soziales/Pflege/Gesamtuuebersicht-STB_HOMEPAGE_07.2022.xlsx

Liste Altenwohn- und Pflegeheime im Burgenland

Wenn die Pflege und die Betreuung zu Hause nicht mehr möglich sind, gibt es die Möglichkeit, in eine Pflegeeinrichtung zu ziehen. Hier finden Sie Pflegeheime und Pflegeplätze im Burgenland (auch ohne Schwerpunkt auf Demenz).

Weitere Informationen: <https://www.burgenland.at/themen/pflege/altenwohn-und-pflegeheime/altenwohn-und-pflegeheime-im-burgenland/>

Kärnten

Hier haben wir einige Angebote für Kärnten gesammelt. Manche davon sind speziell auf Demenz ausgerichtet, andere betreffen auch Pflege und Betreuung.

Mobile Demenzdiagnostik (Diakonie)

Bei Verdacht auf Demenz kommt jemand zu Ihnen nach Hause und stellt eine Diagnose, die Kosten werden von der ÖGK übernommen.

Weitere Informationen: <https://www.diakonie.at/unsere-angebote-und-einrichtungen/mobile-angebote-fuer-menschen-mit-demenz-und-ihre-angehoerigen>

Interdisziplinäre Spezialambulanzen

Am Klinikum Klagenfurt am Wörthersee und am LKH Villach wurden Interdisziplinäre Spezialambulanzen für Demenzerkrankungen eingerichtet und stehen zusätzlich zum Angebot im ambulanten und stationären Bereich zur Verfügung.

Weitere Informationen: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=131&sub-thema=180&detail=1120>

Demenzsprechstunde (Hilfswerk)

Die Österreichische Gesundheitskasse bietet in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Kärnten die kostenlose Demenzsprechstunde an.

Weitere Informationen: <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.878602&portal=oegkportal>

Demenz-Infohotline Kärnten (Diakonie)

Unter 0664/088 96 31 91 erhalten Sie telefonisch Beratung zum Thema Demenz.

Mobile Demenzberatung / Mobiles Demenzcoaching (Hilfswerk, Diakonie)

Das mobile Demenzcoaching Kärnten der Diakonie ist ein Projekt, bei dem kostenloses Coaching angeboten wird.

Weitere Informationen: <https://www.diakonie.at/unsere-angebote-und-einrichtungen/mobile-angebote-fuer-menschen-mit-demenz-und-ihre-angehoerigen>

Nach der Diagnose Demenz können Sie sich auch von Fachkräften des Hilfswerks bei sich zu Hause beraten lassen. Das Angebot ist kostenpflichtig, wird aber vom Land finanziell unterstützt.

Weitere Informationen: <https://www.hilfswerk.at/kaernten/pflegebetreuungberatung/service-und-sicherheit-zu-hause/mobile-demenzberatung>

Schulungen und Vorträge zu Demenz

Es gibt Schulungen und Vorträge zu verschiedenen einschlägigen Themen für Angehörige von Menschen mit Demenz.

Weitere Informationen unter: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=131&subthema=180&detail=1137>

Selbsthilfegruppen und Stammtische rund um Demenz

Im Kärntner Pflegeatlas finden Sie auf Seite 56/57 eine diesbezügliche Liste nach Bezirken sowie eine Telefonnummer für weitere Informationen.

Kärntner Pflegeatlas: <https://www.ktn.gv.at>

Das Demenzfrühstück der Caritas ermöglicht einmal wöchentlich einen virtuellen Austausch mit einer Demenzexpertin, die auch bei den technischen Abläufen unterstützt.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/kaernten/demenz/demenzfruehs-tueck>

Pflegetelefon

Über die Telefonnummer 0720 788 999 erhalten Sie zum Ortstarif Beratung rund um das Thema Pflege.

Weitere Informationen: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=131&detail=871>

Pflegegeldförderung

Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten pflegebedürftige Personen monatlich 100 Euro.

Weitere Informationen: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=131&sub-thema=138&detail=569>

Kärntner Pflegeatlas

Der Kärntner Pflegeatlas bündelt viele pflegerelevante Themen und bietet einen eigenen Demenz-Schwerpunkt.

Weitere Informationen: <https://www.ktn.gv.at>

Die gebündelten Informationen zu den Angeboten im Bereich Demenz finden Sie zusätzlich auf der Homepage des Landes.

Weitere Informationen: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=131&sub-thema=180&detail=1121>

Gesundheits-, Pflege- und Sozialberatung (GPS) in den Bezirken

Das Kärntner Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice (GPS) ist ein Beratungsangebot der Bezirkshauptmannschaften. Es steht den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Anliegen aus den Bereichen Gesundheit, Pflege und Soziales als Erstanlaufstelle und Kompetenzzentrum kostenlos zu Verfügung.

Weitere Informationen: <https://gps-ktn.at/beratung-und-information>

Pflegenahversorgung und Community Nursing

Es handelt sich dabei um ein niederschwelliges kostenloses Serviceangebot in den Gemeinden, um ein auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Pflege- und Betreuungsangebot umzusetzen und über Angebote und Leistungen im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich zu informieren.

Im Rahmen der Pflegenahversorgung wird ehrenamtliches Engagement gestärkt. Ehrenamtliche können pflegende Angehörige entlasten, z. B. durch Fahrtendienste oder Beschäftigung mit den zu Pflegenden.

Weitere Informationen: <https://www.ktn.gv.at>

Auszeit im Alltag

Unter bestimmten Voraussetzungen können Menschen mit Demenz bzw. deren betreuende Angehörige eine mehrstündige Betreuung in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen: <https://www.ktn.gv.at>

Geschulte Freiwillige der Caritas begleiten Menschen mit Demenz, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/kaernten/demenz/demenzbegleitung>

Urlaub für pflegende Angehörige

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie sieben Nächte im Gesundheitshotel Bad Gleichenberg verbringen. Dafür fällt ein Selbstbehalt von 50 Euro sowie eine Kurtaxe von 14 Euro an.

Weitere Informationen: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=131&sub-thema=138&detail=566>

Mobile Pflege- und Betreuungsdienste

Die Mitarbeiter:innen der sozialen Dienste sind für die Betreuung und Pflege von Menschen mit demenzieller Entwicklung geschult.

Weitere Informationen: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=131&detail=598>

Tagesstätten für Seniorinnen und Senioren

Die Mitarbeiter:innen der Tagesstätten sind im Umgang mit Menschen mit demenzieller Entwicklung geschult.

Weitere Informationen: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=131&sub-thema=180&detail=614>

Kurzzeitpflege

Ab Pflegestufe 2 können Menschen mit Demenz für einen vereinbarten Zeitraum (4–28 Tage) Pflege in einer Pflegeeinrichtung in Anspruch nehmen. Die Kosten werden vom Land übernommen, das anteilige Pflegegeld ist dem Pflegeheim direkt zu entrichten.

Weitere Informationen: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=131&sub-thema=138&detail=568>

Pflegeheime mit Schwerpunkt auf Demenz

Das Haus St. Peter der Diakonie ist speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz ausgerichtet: <https://www.diakonie.at/unsere-angebote-und-einrichtungen/haus-st.-peter>

MaVida Park in Velden am Wörthersee bietet einhundert Plätze für Menschen mit schwerer Demenz: <https://www.mavidapark.at>

Pflegeeinrichtungen und Pflegeplatzbörse

Wenn die Pflege und die Betreuung zu Hause nicht mehr möglich sind, gibt es die Möglichkeit, Tagesangebote zu nutzen oder in eine Pflegeeinrichtung zu ziehen. Hier können Sie per Internet herausfinden, ob in Ihrer Umgebung ein Tagesbetreuungsplatz, Wohnbegleitung oder ein Pflegeheimplatz frei ist.

Weitere Informationen: <https://pflegeplatzboerse.ilogs.com/?type=All>

Im Pflegeatlas ab S. 60 finden Sie alle Einrichtungen, nach Bezirk sortiert.

Weitere Informationen: <https://www.ktn.gv.at>

Niederösterreich

Hier haben wir Angebote aus Niederösterreich gesammelt. Manche davon sind speziell auf Demenz ausgerichtet, andere betreffen auch Pflege und Betreuung.

Demenz-Service NÖ

Das Demenzservice bietet verschiedene Unterstützungen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Sie erhalten z. B. kostenlose Beratung bei der NÖ Demenz-Hotline 0800/700 300. Außerdem gibt es eine Broschüre mit allgemeinen Informationen.

Link zur Broschüre: https://www.demenzservicenoe.at/fileadmin/public/Downloads_und_Publikationen/201808_Demenz_Folder_A5_WEB.PDF

Persönliche Beratung ist zu Hause oder in den Info-Points möglich.

Weitere Informationen: <https://www.demenzservicenoe.at/angebote/beratung>

Die Website verlinkt auch zu Angeboten der Caritas, des Hilfswerks, des Roten Kreuzes und der Volkshilfe. Sie finden hier z. B. Links zu deren Beratungsstellen, zu Besuchsdiensten oder zur mobilen Pflege.

Weitere Informationen: <https://www.demenzservicenoe.at/angebote/betreuung-und-pflege>

Kompetenzstelle Demenz (Caritas)

Die Caritas bietet persönliche Beratung, Vorträge/Seminare/Workshops und Stammtische an.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/noewest/kompetenzstelle-demenz>

Selbsthilfegruppen für Angehörige

Caritas (in Furth/Göttweig, Scheibbs und Arbesbach): <https://www.caritas-pflege.at/noe-west/kompetenzstelle-demenz/termine-fuer-pflegende-angehoerige>

Baden: <https://www.alzheimerangehoerige-baden.at>

Verschiedene Anbieter in verschiedenen Gemeinden: https://www.selbsthilfenoe.at/?s=demenz&post_type%5B%5D=avada_portfolio&search_limit_to_post_titles=0&fs=1

Kurse für pflegende Angehörige (Caritas, Rotes Kreuz)

Das Rote Kreuz bietet verschiedene Kurse für pflegende Angehörige an, unter anderem auch mit dem Schwerpunkt Demenz.

Weitere Informationen: <https://www.rotekreuz.at/niederoesterreich/ich-brauche-hilfe/pflegende-angehoerige>

Die Caritas bietet in ihrer Angehörigenakademie Vorträge, Seminare, Webinare und Kurse in Mistelbach, Wiener Neustadt sowie online an:

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/pflege-wien/angehoerige-demenz/vortraege-seminare-und-webinare>

Pflege-Hotline des Landes NÖ

Unter der Telefonnummer 02742/90 05 90 95 oder der E-Mail-Adresse post.pflegehotline@noel.gv.at erhalten Sie kostenlos Beratung rund um Pflege.

Sozialinfo – der Sozialratgeber in Niederösterreich

Auf dieser Website finden Sie eine Übersicht über Angebote für pflegende Angehörige sowie über Pflege und Betreuung.

Weitere Informationen: <https://sozialinfo.noe.gv.at/content/de/9/SearchResults.do?keyword=Pflegende+Angeh%C3%B6rige&liid=2>

Zeitbank 55+

Hier werden Hilfsdienste untereinander ausgetauscht. In Niederösterreich gibt es die Zeitbank 55+ in Kirchstetten, Maria Anzbach und Zwentendorf.

Weitere Informationen: <https://zeitbank-plus.at/niederoesterreich>

Urlabsaktion für pflegende Angehörige

Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten pflegende Angehörige einen finanziellen Zuschuss für einen Urlaub in Österreich.

Weitere Informationen: https://www.noe.gv.at/noe/Pflege/Urlabsaktion_fuer_Pflegende_Angehoerige.html

Demenzurlaub für Paare (Caritas)

Die Caritas bietet für Paare einen fünftägigen Urlaub in Lilienfeld mit Programm an.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/pflege-wien/angehoerige-demenz/pflege-und-urlaub/frei-land-urlaub>

Urlaub für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige

Die Caritas bietet Pflege und Entlastung am Urlaubsort an.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/pflege-wien/angehoerige-demenz/pflege-und-urlaub/pflege-am-urlaubsort>

Tagesbetreuung

Hier finden Sie eine Übersicht über Einrichtungen, die Tagesbetreuung anbieten.

Weitere Informationen: <https://sozialinfo.noe.gv.at/content/de/9/SearchResults.do?keyword=Tagespflege>

Pflege- und Betreuungszentren

Wenn die Pflege und die Betreuung zu Hause nicht mehr möglich sind, gibt es die Möglichkeit, in eine Pflegeeinrichtung zu ziehen. Hier finden Sie alle Pflege- und Betreuungszentren nach Bezirken.

Weitere Informationen: [https://www.noe.gv.at/noe/Pflege/Adressenliste Pflege Betr.zentren Bezirke.html](https://www.noe.gv.at/noe/Pflege/Adressenliste_Pflege_Betr.zentren_Bezirke.html)

Oberösterreich

Hier haben wir Angebote aus Oberösterreich gesammelt. Manche davon sind speziell auf Demenz ausgerichtet, andere betreffen auch Pflege und Betreuung.

Broschüren der ÖGK und des Landes OÖ zu Demenz

Hier finden Sie eine Broschüre mit allgemeinen Informationen rund um Demenz sowie einen Ratgeber zur Unterscheidung von Demenz und Altersvergesslichkeit inklusive Tipps zur Erhaltung der geistigen Fitness.

Broschüre und Ratgeber: <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/load?contentid=10008.751813&version=1629969959>

Demenzservicestellen Oberösterreich

Bei einem persönlichen, kostenlosen Gespräch werden Sie zum Thema Demenz beraten. Unter dem Link finden Sie auch eine Liste mit Kontaktdaten der elf Demenzservicestellen in Bad Ischl, Braunau, Gmunden, Linz (zwei Servicestellen), Micheldorf, Ried, Rohrbach, Schwertberg, Steyr und Wels.

Weitere Informationen: <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/load?contentid=10008.732889&version=1674028522>

Weitere Angebote wie z. B. Schulungen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz können Sie bei der jeweiligen Demenzservicestelle erfragen.

Kurse und Vorträge

In drei Kurstreffen der „P.A.U.L.A. Kurse“ zu je 2,5 Stunden werden in Kleingruppen Wissen und Tipps zum Umgang mit Angehörigen mit Demenz vermittelt. Es gibt keine Voraussetzungen für die Teilnahme, die Kursgebühr beträgt 70 Euro: <https://www.pflegeinfo->

[ooe.at/unterst%c3%bctzung-f%c3%bcr-pflegende-angeh%c3%b6rige/demenz/p-a-u-l-a-kurse](https://www.vhsooe.at/unterst%c3%bctzung-f%c3%bcr-pflegende-angeh%c3%b6rige/demenz/p-a-u-l-a-kurse)

Die VHS Oberösterreich bietet unterschiedliche Veranstaltungen rund um Demenz an:
<https://www.vhsooe.at/kursbuch/kurse-suchen/?title=demenz&city=&district=&subdistrict=&category=&subcategory=&instructor=&targetgroup=&from=&to=&akbo-nus=false&order=B&page=1>

Pflege-Hotline

Bei pflege- und betreuungsrelevanten Fragen erhalten Sie zum Ortstarif unter 0517/757 75 kostenlose Auskunft.

Beratungsangebote für pflegende Angehörige (Caritas)

Hier werden Sie kostenlos telefonisch, virtuell (Videochat) oder persönlich beraten, wenn sich Herausforderungen durch die Pflege einer:ines Angehörigen ergeben.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/oberoesterreich/pflegende-angehoerige/beratungsangebote>

Zeitbank 55+

Hier werden Hilfsdienste untereinander ausgetauscht. In Oberösterreich gibt es die Zeitbank 55+ in Altmünster, Arbing, Bad Zell, Eggendorf, Gunskirchen, Klaus-Steyrling-Kniewas, Königswiesen, Lohnsburg, Mauthausen, Micheldorf, Molln, Naarn, Neunkirchen, Pennewang, Schlierbach, St. Georgen, Tragwein und Unterweißenbach.

Weitere Informationen: <https://zeitbank-plus.at/oberoesterreich>

Angehörigen-Entlastungsdienst

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie diesen stundenweisen Entlastungsdienst durch Fachkräfte in Anspruch nehmen. Die Kosten dafür richten sich nach dem Einkommen und dem Pflegegeld.

Weitere Informationen: <https://www.pflegeinfo-ooe.at/unterst%c3%bctzung-f%c3%bcr-pflegende-angeh%c3%b6rige/angeho-rigenentlastungsdienst>

Stammtische für pflegende Angehörige

In vielen Gemeinden werden kostenlos Stammtische für pflegende Angehörige angeboten.

Liste der Gemeinden: <https://www.pflegeinfo-ooe.at/uploads/bilder/Liste-mit-Kontaktdaten-f%C3%BCr-Stammtische-und-Treffpunkte-f%C3%BCr-Homepage-04-2022.pdf>

Weitere Informationen: <https://www.pflegeinfo-ooe.at/unterst%c3%bctzung-f%c3%bcr-pflegende-angeh%c3%b6rige/beruf-und-pflege-1-1-1/treffpunkte-stammtische>

Urlaubszuschuss des Landes für pflegende Angehörige

Wenn Sie im Jahr 2022 Urlaub in Österreich gemacht haben, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen um eine Förderung bis zu 225 Euro ansuchen.

Weitere Informationen: <https://www.pflegeinfo-ooe.at/finanzielles-und-rechtliches/zusch%C3%BCsse-und-f%C3%B6rderungen/urlaubsaktion-f%C3%BCr-pflegende-angeh%C3%B6rige>

Zuschuss des Landes zur Kurzzeitpflege in Alten- und Pflegeheimen

Hier können Sie bei Unterschreitung festgelegter Einkommensgrenzen einen Zuschuss zur Kurzzeitpflege beantragen.

Weitere Informationen: <https://www.pflegeinfo-ooe.at/finanzielles-und-rechtliches/zuschuss-c3%bcsse-und-f-c3%b6rderungen/zuschuss-zur-kurzzeitpflege-in-alten-und-pflegeheimen>

Alzheimerurlaub MAS Alzheimerhilfe

In Bad Hall und Bad Ischl können pflegende Angehörige gemeinsam mit Menschen mit Demenz für sieben Tage Urlaub machen. Die von Demenz Betroffenen werden dabei von Fachpersonal betreut. Die Kosten betragen 1.830 Euro pro Person inkl. Vollpension (exkl. Getränke) und Zusatzleistungen.

Weitere Informationen: <https://www.alzheimerhilfe.at/alzheimerurlaub-termine-jetzt-buchen/#urlaub-termine-content>

Erholungstage (Caritas)

Die Caritas bietet dreimal jährlich mehrtägige Erholung für pflegende Angehörige in Bad Kreuzen, Windischgarsten und Schlierbach an. Die Nächtigungskosten für das Hotel sowie Begleitkosten von 70 Euro sind selbst zu tragen, es gibt Fördermöglichkeiten unter bestimmten Voraussetzungen.

Weitere Informationen: <https://www.pflegeinfo-ooe.at/unterst-c3%bctzung-f-c3%bcr-pflegende-angeh-c3%b6rige/erholung-kur-betreutes-reisen/erholungstage>

K.u.r.+

Pflegende Angehörige mit Problemen des Stütz- oder Bewegungsapparats können einen Kuraufenthalt in Bad Hall nutzen, während ihre Angehörigen im Schloss Hall zur Kurzzeitpflege aufgenommen werden. Der Selbstbehalt für die Kur richtet sich nach dem Einkommen, die Kosten für die Pflege betragen ca. 105 Euro pro Tag zzgl. MwSt. und Pflegegeldzuschlag. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Bundesförderung für Ersatzpflege in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/oberoesterreich/wohnen-im-alter/seniorenwohnhaeuser/seniorenwohnhaus-schloss-hall-bad-hall/spezielle-angebote/kur>

Betreutes Reisen

Hier werden Reisegruppen von Pflegefachkräften unterstützt. Die Kosten richten sich nach der jeweiligen Reise, unter bestimmten Voraussetzungen gibt es Fördermöglichkeiten.

Weitere Informationen: <https://www.pflegeinfo-ooe.at/unterst%c3%bctzung-f%c3%bc-rpflegende-angeh%c3%b6rige/erholung-kur-betreutes-reisen/betreutes-reisen>

Tageszentren mit Schwerpunkt Demenz

In Linz, Steyr, Eferding und Schwertberg gibt es Tageszentren, die sich auf Besucher:innen mit Demenz spezialisiert haben. Allgemeine Tageszentren finden Sie unter „Pflegeeinrichtungen in Ihrer Nähe“.

Weitere Informationen: <https://www.volkshilfe-ooe.at/erwachsene/gesundheit-und-betreuung/demenz-tageszentrum/>

Pflegeheime mit Schwerpunkt Demenz (Wels und Bad Ischl)

Unter bestimmten Voraussetzungen kann Ihre Angehörige / Ihr Angehöriger einen von zehn Plätzen in der Wohngemeinschaft in Wels in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen: <https://www.wels.gv.at/lebensbereiche/leben-in-wels/senioren/pflege-und-betreuung-im-alter/wohngemeinschaften>

In Bad Ischl gibt es eine stationäre Einrichtung für Menschen mit schwerer Demenz mit sechs Plätzen.

Weitere Informationen: https://www.shvgm.at/fileadmin/bsh/sarsteiner/user_upload/PflegeOase_download.pdf

Pflegeeinrichtungen in Ihrer Nähe

Wenn Sie auf den unten angeführten Link klicken, finden Sie auf der Landkarte rechts oben eine Suchleiste. Wenn Sie hier Ihre Adresse eingeben und dann auf die farbigen Angebote klicken, finden Sie die jeweiligen Angebote in Ihrer Nähe.

Weitere Informationen: <https://www.pflegeinfo-ooe.at/landkarte-der-sozialeneinrichtungen-in-oberoesterreich>

Unter folgendem Link finden Sie Pflegeheime nach Bezirken gelistet: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/alten-pflegeheime.htm>

Salzburg

Hier haben wir Angebote für Salzburg gesammelt. Manche davon sind speziell auf Demenz ausgerichtet, andere betreffen auch Pflege und Betreuung.

Memory-Klinik/Gedächtnisambulanz

Bei Verdacht auf Demenz können Sie hier eine Abklärung durchführen und Empfehlungen für weitere Therapieschritte erhalten.

Weitere Informationen: <https://salk.at/12001.html>

Demenz Service Salzburg

Auf der Website der ÖGK sowie unter der Telefonnummer des Demenz Service Salzburg +43 5 0766-179000 erhalten Sie Informationen zu Demenz.

Weitere Informationen: <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.879288&portal=oegkportal>

Wir haben einige Angebote des Demenz Service, welche Sie auf der oben stehenden Website finden, noch einmal separat verlinkt:

- Hier erhalten Angehörige von Menschen mit Demenz **kostenlose Beratung**: <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.883040&portal=oegkportal>
- Hier finden Sie Termine für **kostenlose Vorträge** zu Demenz: <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.879269&portal=oegkportal>
- Hier finden Sie Informationen zu **kostenlosen Kursen** für Angehörige: <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.879265&portal=oegkportal>

Demenzberatung

Die Beratung des Diakoniewerks in Salzburg ist kostenlos und kann telefonisch oder persönlich (in den Einrichtungen oder bei Ihnen zuhause) stattfinden.

Weitere Informationen: <https://www.diakonie.at/unsere-angebote-und-einrichtungen/demenzberatung-salzburg>

In Thalgau, in der Region Kitzbüheler Alpen sowie in Uderns im Zillertal berät die Caritas rund um Demenz.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/salzburg/angehoerige-und-demenz/angebote-fuer-pflegende-angehoerige/standorte-und-kontakt>

Demenzkurse für pflegende Angehörige

Hier werden regelmäßig Schulungen für Angehörige von Menschen mit Demenz angeboten.

- Caritas: <https://www.caritas-pflege.at/salzburg/angehoerige-und-demenz/angebote-fuer-pflegende-angehoerige/kurse-vortraege>
- Rotes Kreuz: <https://www.rotekreuz.at/salzburg/ich-brauche-hilfe/pflegende-angehoerige>
- Hilfswerk: <https://www.hilfswerk.at/salzburg/pflege-betreuung/angebote-zur-entlassung-angehoeriger/kursangebot-fuer-pflegende-und-betreuende-angehoerige>

Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz

Hier finden Sie eine Liste von Selbsthilfegruppen in Salzburg-Stadt, im Pinzgau und im Lungau sowie eine Onlinegruppe für Angehörige jung von Demenz betroffener Menschen.

Weitere Informationen: <https://www.selbsthilfe-salzburg.at/selbsthilfegruppen/selbsthilfegruppen-im-ueberblick/alle-selbsthilfegruppen/16-neurologische-erkrankungen>

Im Uniklinikum Salzburg gibt es ebenfalls eine Selbsthilfegruppe für Angehörige.

Weitere Informationen: <https://salk.at/alzheimerangehoerige.html>

Das Pinzgauer Demenzcafé „vergissDEINnicht“ in Zell am See bietet ebenfalls einen Rahmen für Gruppenaustausch und Selbsthilfe.

Weitere Informationen: <https://rollendeherzen.at/vergissdeinnicht>

Stundenweise Angehörigenentlastung bei Demenz

Im Rahmen der Initiative „vergissDEINnicht“ können Angehörige von Menschen mit Demenz drei Stunden pro Monat kostenlose Entlastung erhalten.

Weitere Informationen: <https://rollendeherzen.at/vergissdeinnicht>

Unter bestimmten Voraussetzungen können Angehörige von Menschen mit Demenz und pflegebedürftigen Personen eine stundenweise Entlastung (drei bis sechs Stunden) durch mobile Dienste in Anspruch nehmen. Das Land gewährt dabei einen Kostenzuschuss, die Eigenleistung beträgt acht Euro.

Weitere Informationen: <https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales/pflege-und-betreuung/angehoerigenentlastung>

Pflegeberatung des Landes

Die Pflegeberatung des Landes Salzburg informiert kostenlos telefonisch oder persönlich (in den Beratungsstellen oder bei Ihnen zu Hause) zu allen Themen rund um Pflege und Betreuung.

Weitere Informationen: <https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales/pflege-und-betreuung/pflegeberatung>

Zuschuss für die Pflege zu Hause

Unter bestimmten Voraussetzungen werden vom Land Zuschüsse für mobile Dienste (Haushaltshilfe und Hauskrankenpflege) ausbezahlt.

Weitere Informationen: <https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales/pflege-und-betreu-ung/pflege-zuhause/kostenzuschuss>

Zuschuss zur Kurzzeitpflege in einem Seniorenheim

Das Land Salzburg gewährt für einen Kurzaufenthalt in einem Seniorenpflegeheim eine finanzielle Unterstützung. Dieser Zuschuss ist vom Einkommen unabhängig.

Weitere Informationen: <https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales/pflege-und-betreu-ung/pflege-kurzzeit>

Zuschuss für Tagesbetreuung

In den 26 Tageszentren in Salzburg wird ein Zuschuss vom Land gewährt. Eine Liste der Einrichtungen inkl. Preis finden Sie auf der Website.

Weitere Informationen: <https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales/pflege-und-betreu-ung/pflege-tageszentren>

Übergangspflege nach einem Krankenhausaufenthalt

Übergangspflege bedeutet die Begleitung des Überganges vom Krankenhaus ins häusliche Umfeld und anschließend die vorübergehende Betreuung zu Hause. Sie soll nach einem Krankenhausaufenthalt die Selbstständigkeit zu Hause fördern und zur Verbesserung der kognitiven Leistungen beitragen. Die Kosten trägt das Land Salzburg.

Weitere Informationen: <https://salk.at/9331.html>

Seniorenheime in Salzburg

Hier finden Sie eine Liste mit Kontaktdaten der Seniorenheime in Salzburg.

Weitere Informationen: <https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales/pflege-und-betreu-ung/Seniorenheim>

Das Gunther Ladurner Pflegezentrum in Salzburg-Stadt hat einen Schwerpunkt auf Menschen mit Demenz.

Weitere Informationen: <https://www.glpz.at>

Steiermark

Hier haben wir Angebote für die Steiermark gesammelt. Manche davon sind speziell auf Demenz ausgerichtet, andere betreffen auch Pflege und Betreuung.

Demenzkompetenzzentren (Caritas)

In vielen Regionen gibt es Beratung und Unterstützung durch die Caritas, die neben Beratung und Vorträgen auch stundenweise Entlastungsdienste durch freiwillige Mitarbeiter:innen anbietet.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/steiermark/beratung/demenz/entlastung-bei-demenz>

Demenzberatung Graz (Diakoniewerk)

Die kostenlose Beratung findet am Ruckerlberg, telefonisch oder bei Ihnen zu Hause statt.

Weitere Informationen: <https://www.diakonie.at/unsere-angebote-und-einrichtungen/demenzberatung-graz>

LEBENSLINIEN – Demenzberatung (Sozialhilfeverband Liezen)

In Admont, Landl, Gröbming, Schladming, Liezen, Trieben, Bad Aussee und Irtding gibt es kostenlose Beratung rund um das Thema Demenz. Für Hausbesuche werden 25 Euro sowie das amtliche Kilomergeld verrechnet.

Weitere Informationen: <https://www.pflegeverband-liezen.at/angebote-leistungen/demenzberatung-lebenslinien>

Beratung und mobile Demenzbegleitung (Soziale Dienste Hartberg-Fürstenfeld)

Das Demenzkompetenzteam der Sozialen Dienste Hartberg-Fürstenfeld bietet neben Beratung, Infoabenden, Schulungen und Vorträgen auch Begleitung von Angehörigen und Betreuung an.

Weitere Informationen: <https://www.sdhf.at/demenzkompetenz>

SOPHA – Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter (Graz, Hartberg, Leibnitz)

Hier wird neben Diagnostik und Erstellung eines Behandlungsplans auch telefonische und persönliche Beratung für Angehörige kostenlos angeboten.

Bei Bedarf wird hier auch ehrenamtliche stundenweise Entlastung angeboten (PiA – Partner im Alter).

Weitere Informationen: <https://gfsa.at/angebote/alte-menschen>

Kieselstein Institut für Demenz und Pflege (Bruck a. d. Mur, Kapfenberg)

Angeboten werden Beratungs- und Informationsgespräche für Angehörige, Begleitung von Menschen mit Demenz sowie Unterhaltung und Ausflüge.

Weitere Informationen: <https://www.kieselstein-fachpraxis.at/leistungen>

Kurse

Praxiskurs Demenz (Albert-Schweitzer-Trainingszentrum): Hier werden neben Angehörigenkursen zu Pflege und Betreuung auch Kurse zu Demenz angeboten, die zweimal drei Stunden dauern und 63 Euro kosten: https://ggz.graz.at/de/content/download/3102/48691/version/13/file/Folder_ASTZ_2022_web.pdf

Die VHS Steiermark bietet Kurse für Angehörige von Menschen mit Demenz teilweise kostenlos an: <https://www.vhsstmk.at/kurssuche//kurse/28738210>

Selbsthilfe für Angehörige

Die Demenzberatung LEBENSLINIEN bietet in Schladming, Liezen, Bad Mitterndorf und Admont kostenlos „MemoryCafés“ an.

Weitere Informationen: <https://www.pflegeverband-liezen.at/angebote-leistungen/demenzberatung-lebenslinien/memory-cafes>

In Weiz, Gratwein, Graz, Leoben, Voitsberg, Liezen, Leibnitz sowie online bietet die steirische Alzheimerhilfe „Salz“ Gesprächsrunden für Angehörige an.

Weitere Informationen: <https://www.steirische-alzheimerhilfe.at/termine>

Stundenweise Entlastung für Angehörige

Das Rote Kreuz bietet einmal wöchentlich für zwei Stunden Besuchsdienste durch ehrenamtliche Mitarbeiter:innen kostenlos an.

Weitere Informationen: https://www.rotekreuz.at/fileadmin/user_upload/LV/ST/Besuchs- und Begleitdienst/Folder_Besuchsdienst.pdf

Bei der Zeitbank 55+ (St. Lorenzen) werden Hilfsdienste untereinander ausgetauscht. Sie können z. B. anfragen, ob jemand mit Ihrer/Ihrem Angehörigen mit Demenz einen Kaffee trinken möchte, während Sie Einkäufe erledigen oder Termine wahrnehmen.

Weitere Informationen: <https://zeitbank-plus.at/steiermark>

Pflegedrehscheibe

In allen Bezirken gibt es in den Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaft dieses kostenlose Beratungsangebot rund um Pflege und Betreuung.

Weitere Informationen: <https://www.gesundheit.steiermark.at/cms/bei-trag/12636766/142146817>

Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige

Hier erhalten Sie im Rahmen des I-CCC Projekts kostenlos Beratung, Schulung und Trainings, präventive Hausbesuche sowie Hausbesuche und Gedächtnistrainings für Menschen mit Demenz.

Weitere Informationen: <https://communitycarecenter.eu/wp-content/uploads/2022/02/Flyer-ICCC-STMK.pdf>

Tageszentren (auch mit Schwerpunkt Demenz)

Wenn die Pflege und Betreuung zu Hause erfolgt, kann eine Tagesbetreuung unterstützend sein. In Graz gibt es drei Tageszentren speziell für Menschen mit Demenz:

- Demenztageszentrum Haus am Ruckerlberg: <https://www.diakonie.at/unsere-angebote-und-einrichtungen/tagesbetreuung-fuer-menschen-mit-demenz>
- Demenztageszentrum Elisa: <https://www.caritas-pflege.at/steiermark/beratung/demenz/demenz-tagesbetreuung-elisa>
- Memory Tagesbetreuung am Rosenhain: <https://ggz.graz.at/de/Einrichtungen/Tageszentren/Memory-Tageszentrum-Rosenhain>

In Graz, Kapfenberg, Bruck a. d. Mur, Strallegg, Hart, Fürstenfeld, Hartberg und Leoben gibt es Tageszentren für ältere Menschen im Allgemeinen.

Weitere Informationen: <https://www.gesundheit.steiermark.at/cms/ziel/72563312/DE>

Pflegeheime

Wenn die Pflege und die Betreuung zu Hause nicht mehr möglich sind, finden Sie hier eine Liste öffentlicher und privater Pflegeheime in der Steiermark.

öffentlich: https://www.gesundheit.steiermark.at/cms/dokumente/11645271_72563243/3f9701c4/%C3%B6ff%20Pflegeheime%20November%202021.pdf

privat: https://www.gesundheit.steiermark.at/cms/dokumente/11645280_72563266/0f78f30f/%C3%B6ff%20Pflegeheime%20Mai%202022.pdf

Für die Häuser der Volkshilfe finden Sie eine Übersicht über freie Plätze für Tageszentren, betreutes Wohnen und Pflegeheime.

Übersicht: <https://stmk.volkshilfe.at/pflege-betreuung/freie-betreuungsplaetze>

Tirol

Hier haben wir Angebote für Tirol gesammelt. Manche davon sind speziell auf Demenz ausgerichtet, andere betreffen auch Pflege und Betreuung.

Koordinationsstelle Demenz

Auf der Website der Koordinationsstelle Demenz finden Sie unter anderem Infos rund um die Krankheit sowie eine interaktive Landkarte, auf der Sie nach verschiedenen Angeboten zu Demenz, Pflege und Betreuung in Ihrer Umgebung filtern können.

Weitere Informationen: <https://www.demenz-tirol.at/page.cfm?vpath=index&page-mode=betroffene>

Außerdem können Sie dort Termine für die jährlichen „Praxistage Demenz“ finden: <https://www.demenz-tirol.at/page.cfm?vpath=veranstaltungen/archiv&pagemode=betroffene>

Demenz-Servicezentren (Caritas) und Beratungsangebote

Das Demenz-Servicezentrum der Caritas unterstützt pflegende Angehörige in Innsbruck, Imst, Zierl und Uderns kostenlos mit Beratungs-, Informations- und Bildungsangeboten: <https://www.caritas-pflege.at/tirol/demenz>

Neben einer Demenz-Sprechstunde mit individuellen Beratungsgesprächen umfasst das Angebot der Volkshilfe ebenso Case- und Caremanagement, finanzielle Entlastung durch den Unterstützungsfonds, kostenlose Ratgeber & Broschüren, mobile Demenzbetreuung in Innsbruck sowie Hauskrankenpflege, Heimhilfe und Hauswirtschaftsdienst: <https://volkshilfe.tirol/hilfe-angebot/pflege-betreuung/demenzhilfe>

In Wattens wird im Gemeindeamt kostenlose Demenzberatung angeboten: <https://www.wattens.com/demenzberatung--17644600-de.html>

Schulungen und Kurse zu Demenz und Pflege

Hier werden regelmäßig Schulungen für Angehörige von Menschen mit Demenz angeboten.

Der Kurs EduKation Demenz® der Caritas legt den Schwerpunkt auf Demenz, kostet 100 Euro und beinhaltet acht Einheiten zu je 2,5 Stunden: <https://www.demenz-tirol.at/page.cfm?vpath=bildung/angebote&genericpageid=1794&pagemode=betreffene>

Das Rote Kreuz schult in 16 Einheiten zu verschiedenen Aspekten rund um Pflege und Betreuung, auch zu Demenz. Die Kurskosten betragen 95 Euro. Es gibt auch ein kostenloses vierstündiges Kurzseminar: <https://www.demenz-tirol.at/page.cfm?vpath=bildung/angebote&genericpageid=1514&pagemode=betreffene>

Die tirol kliniken bieten eine kostenlose zweiteilige Schulung zur Pflege zu Hause an: <https://www.demenz-tirol.at/page.cfm?vpath=bildung/angebote&genericpageid=2507&pagemode=betreffene>

Besuchs- und Begleitdienste

Die Caritas bietet neben einem Besuchsdienst für pflegende Angehörige auch einen Arztterminbegleitdienst für hilfebedürftige Menschen an.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/tirol/pflegende-angehoerige/besuchs-und-begleitdienste>

Klinisch- und gesundheitspsychologische Beratung des Landes Tirol

Dieses kostenlose Beratungsangebot des Landes kann bei psychischen Belastungen in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen: <https://www.tirol.gv.at/gesundheit-vorsorge/lds-sanitaetsdirektion/klinische-und-gesundheitspsychologie/klinisch-und-gesundheitspsychologische-beratung-des-landes-tirol>

Selbsthilfegruppen

Während der Angehörigenberatung des Roten Kreuzes in Kufstein, Wörgl, Sölllandl und Kramsach kann der Besuchsdienst die Betreuung der:des demenziell erkrankten Angehörigen übernehmen: <https://www.rotekreuz.at/tirol/kufstein/ich-brauche-hilfe/selbsthilfegruppen>

Unter dem Schlagwort Demenz finden Sie hier Selbsthilfegruppen in Innsbruck, Zams und Ebbs: <https://www.selbsthilfe-tirol.at/selbsthilfegruppen/#cs-gruppensearch>

In Innsbruck, Mieders und Jenbach gibt es die Angehörigencafés der Caritas. Es wird auch eine virtuelle Teilnahme angeboten (Videotelefonie): <https://www.caritas-pflege.at/tirol/demenz/angehoerigencafe>

Im Bezirkskrankenhaus Kufstein gibt es ein kostenloses Gruppenangebot: <https://www.bkh-kufstein.at/de/demenzberatung.html>

Ein kostenloser Gruppenaustausch für Angehörige von Menschen mit Demenz findet im Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne statt: <https://www.sozialspren-gel.net/selbsthilfegruppe-f%C3%BCr-angeh%C3%B6rige-von-dementen-menschen>

Urlaub für pflegende Angehörige

In der Region Mieminger Plateau organisiert die Caritas mit Unterstützung der ÖGK dreimal jährlich eine siebentägige Auszeit für pflegende Angehörige.

Weitere Informationen: <https://www.demenz-tirol.at/page.cfm?vpath=veranstaltungen&genericpageid=2573&pagemode=betroffene>

Mobile psychiatrische Pflege

Hier werden ältere Menschen, die psychische und neurologische Erkrankungen aufweisen, im Alltag unterstützt. Ein einkommensabhängiger Selbstbehalt ist zu leisten.

Weitere Informationen: <https://www.vaget.at/mobile-psychiatrische-pflege-mpp>

Tagesbetreuung mit Schwerpunkt Demenz

Das Zentrum für DemenzRehabilitation (ZEDER) in Innsbruck bietet demenzspezifische Tagesbetreuung zu einkommensabhängigen Preisen an: https://www.vaget.at/wp-content/uploads/2022/05/ZEDER_A5_2022.pdf

Das TagesTherapieZentrum in Innsbruck-Pradl bietet aktivierende, therapeutische, biografische Gruppenangebote für Seniorinnen und Senioren mit Beeinträchtigungen des Gedächtnisses zu einkommensabhängigen Preisen an: <https://www.vaget.at/tagestherapiezentrum-innsbruck-ttz>

Pflegeheime

Folgende Häuser haben einen Schwerpunkt auf Demenz:

Wohnheim Lohbach: <https://www.isd.or.at/de/senioren-pflege/wohnen/wohn-pflegeheime/wohnheim-lohbach/254-0.html>

Wohnheim Olympisches Dorf: <https://www.isd.or.at/de/senioren-pflege/wohnen/wohn-pflegeheime/wohnheim-o-dorf/320-0.html>

Unter dem nächsten Link finden Sie eine Übersicht über alle Pflegeheime nach Bezirken.

Weitere Informationen: <https://www.tirol.gv.at/gesundheit-vorsorge/pflege/wohn-und-pflegeheime/wohn-und-pflegeheime>

Vorarlberg

Hier haben wir Angebote für Vorarlberg gesammelt. Manche davon sind speziell auf Demenz ausgerichtet, andere betreffen auch Pflege und Betreuung.

Demenz-Orientierungsgespräche

Im Rahmen der Aktion Demenz erhalten Sie hier kostenlos telefonische bzw. Onlineberatung.

Weitere Informationen: <https://www.aktion-demenz.at/angebote-in-meiner-naehe/>

Gedächtnisambulanz Rankweil

Wenn Sie bei Ihrer:Ihrem Angehörigen eine Veränderung des Gedächtnisses bemerken, können Sie zur Abklärung und Behandlung spezielle Ambulanzen aufsuchen.

Weitere Informationen: <https://www.rankweil.at/zusammenleben/betreuung-pflege/demenz/gedaechtnisambulanz-am-landeskrankenhaus-rankweil>

Bildungsangebote

Das Projekt TANDEM ist ein kostenloses Angebot für Angehörige von Menschen mit Demenz, in welchem Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen im Umgang mit desorientierten Menschen geschult werden: <https://bildungshaus-batschuns.at/?inhalt=Demenz&id=5-2-0>

Im Rahmen der „aktion demenz“ finden Veranstaltungen für Angehörige statt: <https://www.aktion-demenz.at/termine>

Connexia stellt kostenlos Vorträge (Videos) für pflegende Angehörige zur Verfügung – auch zum Thema Demenz: <https://www.connexia.at/pflegende-angehoerige/podcast>

Das Rote Kreuz bietet Kurse für pflegende Angehörige an: <https://www.rotekreuz.at/vorarlberg/ich-brauche-hilfe/pflegende-angehoerige>

Selbsthilfe

Hier finden Sie Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige.

Bregenz: <https://selbsthilfe-vorarlberg.at/demenz-angehorigengruppe>

Spaziergangsbegleiter:innen

Die Caritas bietet Angehörigen eine Auszeit, indem Freiwillige die Menschen mit Demenz bei einem Spaziergang begleiten.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-vorarlberg.at/spenden-helfen/pfarren/seniorenarbeit/spaziergangsbegleiter>

Urlaub und Erholung

Pflegende Angehörige haben die Möglichkeit, an einem (bis auf einen Selbstkostenbeitrag von 100 Euro) kostenlosen Erholungsaufenthalt im Gesundheitsresort Bad Reuthe teilzunehmen: https://vbg.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitsrecht/krankheitundpflege/pflege/Hilfe_fuer_die_Helfenden.html

Das Rote Kreuz bietet betreutes Reisen für körperlich eingeschränkte Personen an, ein Schwerpunkt auf Demenz ist dabei nicht gegeben: <https://www.rotekreuz.at/vorarlberg/knotenseite-betreutes-reisen/betreutes-reisen>

Zuschuss des Landes zur häuslichen Betreuung und Pflege

Unter bestimmten Voraussetzungen gewährt das Land einen Zuschuss zur häuslichen Pflege und Betreuung.

Weitere Informationen: <https://vorarlberg.at/-/zuschuss-des-landes-zur-h%C3%A4uslichen-betreuung-und-pflege-1>

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege

Das flächendeckende und kostenlose Angebot hat zum Ziel, psychiatrisch erkrankte ältere Menschen zu unterstützen.

Weitere Informationen: <https://www.connexia.at/kompetenzzentrum-betreuung-und-pflege/projekte/ambulante-gerontopsychiatrische-pflege>

Tagesbetreuung mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt

In Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Nüziders, Götzis gibt es dieses Tagesbetreuungsangebot speziell für Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen.

Weitere Informationen: <https://www.connexia.at/kompetenzzentrum-betreuung-und-pflege/projekte/tagesbetreuung-mit-gerontopsychiatrischem-schwerpunkt>

HerbstLicht in Bregenz bietet donnerstags Trainingsgruppen und freitags Beisammensein für Menschen mit Demenz sowie deren Angehörige: <https://www.promente-v.at/angebote/fueraeltere/angebote-bregenz>

Case Management – Servicestelle für Betreuung und Pflege

Case Management ist eine kostenlose Unterstützung für pflegebedürftige Personen und ihre Angehörigen. Es soll den Betroffenen helfen, die verschiedenen Unterstützungsangebote abzustimmen, und eine bestmögliche Versorgung ermöglichen.

Weitere Informationen: <https://www.vorarlberg.care/case-management>

Pflegeheime

Hier finden Sie eine Liste der Pflegeheime nach Bezirken.

Weitere Informationen: <https://vorarlberg.at/-/pflegeheime>

Wien

Hier haben wir Angebote für Wien gesammelt. Manche davon sind speziell auf Demenz ausgerichtet, andere betreffen auch Pflege und Betreuung.

Demenzratgeber für den Alltag (FSW)

Die Broschüre enthält allgemeine Informationen rund um Demenz sowie Tipps für den Alltag mit Betroffenen.

Weitere Informationen: https://www.fsw.at/downloads/broschueren/pflege_betreuung/demenz-ratgeber-alltag.pdf

Demenzberatung

Die Caritas Socialis bietet kostenlos telefonische Beratung zu Pflege und Demenz an: <https://www.cs.at/angebote/cs-beratungsservice-pflege-und-demenz>

Die Diakonie bietet Beratung rund um das Thema Demenz und um die Themen Begleitung und Betreuung von Menschen im Alter an: <https://diakoniewien.at/aktuell/beratung-rund-um-das-thema-demenz>

Hilfe im Pflegedschungel – Schwerpunkt Demenz: Die Wiener VHS bieten einmal im Monat kostenlose Beratung vor Ort an: <https://www.vhs.at/de/k/278627975>

Psychosoziale Angehörigenberatung – Schwerpunkt Demenz (Caritas)

Hier erhalten Sie kostenlos Beratung per Telefon oder zu Hause, wenn Sie sich überlastet fühlen.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/pflege-wien/angehoerige-demenz/angehoerigenberatung-in-wien>

Selbsthilfegruppen

Die Caritas bietet Gesprächsgruppen für unterschiedliche Personengruppen rund um Demenz an (z. B. für Frauen oder Männer, für Töchter).

<https://www.caritas-pflege.at/pflege-wien/angehoerige-demenz/demenz/gesprachsgruppen>

Im „Café Zeitreise“ werden an Demenz erkrankte Menschen betreut, während ihre Angehörigen Gelegenheit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch haben. Es gibt Standorte in der Josefstadt, in Favoriten, Hernals, Döbling und Liesing.

<https://www.caritas-pflege.at/pflege-wien/angehoerige-demenz/cafeszeitreise>

Kurse und Bildungsangebote

Das Rote Kreuz bietet im Rahmen des Projekts „I-CCC“ kostenlose Kurse rund um Demenz und Pflege an: <https://kursbuchung.wrk.at/gesundheits-und-sozialbereich-wien/pflegende-angehoerige-und-interessierte/?kathaupt=1&katid=101&katvaterid=93&katname=Pflegende+Angehörige+und+Interessierte>

Die Caritas bietet in ihrer Angehörigenakademie Vorträge, Seminare, Webinare und Kurse in Wien, Mistelbach, Wiener Neustadt sowie online an: <https://www.caritas-pflege.at/pflege-wien/angehoerige-demenz/vortraege-seminare-und-webinare>

Das KWP betreibt den YouTube-Kanal #demenzRAUM mit unterschiedlichen Inhalten zum Thema Demenz: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLB1d9IOBU8S9THtGTYQ4oop-Kkhx3svloI>

An der Wiener VHS werden unterschiedliche Veranstaltungen rund um Demenz angeboten: <https://www.vhs.at/de/s?token=gKKPGZc4S0ZGJMtHL3zRIVkuzWeugrzvEakn4pbl&q=demenz>

MEMDA – mobile Ergotherapie für Menschen mit Demenz

MEMDA ist ein Therapieprogramm zur ergotherapeutischen Betreuung von Menschen, die eine leichte bis mittelgradige Demenz aufweisen, und ihren Angehörigen.

Weitere Informationen: <http://www.memda.at/p/blog-page.html>

Begleit- und Besuchsdienste

Menschen mit kognitiven und/oder körperlichen Beeinträchtigungen werden hier für einen Kostenbeitrag von max. 15,20 Euro pro Stunde zu Terminen, bei Einkäufen oder zum Friedhof begleitet: <https://www.fsw.at/p/besuchsdienst-pflege>

Beim Angebot „Freizeitbuddies bei Demenz“ zur stundenweisen Entlastung Angehöriger verbringt ein geschulter Freizeitbuddy Zeit mit demenziell Erkrankten: <https://www.caritas-pflege.at/pflege-wien/angehoerige-demenz/freizeitbuddys-bei-demenz>

Verschiedene Träger bieten für Menschen, die zu Hause nicht mehr allein zurechtkommen, mehrstündige Begleitung und Betreuung im Alltag bei einem maximalen Kostenbeitrag von 6,65 Euro an: <https://www.fsw.at/p/mehrstuendige-alltagsbegleitung>

Der Verein Jung & Alt bietet Besuchsdienste um 21 Euro pro Stunde an: <https://www.jungundalt.at/angebote/besuchsdienst>

FSW-Kundenservice

Hier erhalten Sie kostenlos Beratung rund um Pflege und Betreuung.

Weitere Informationen: <https://www.fsw.at/p/pflege-betreuung>

Urlaub für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige

Die Caritas bietet Pflege und Entlastung am Urlaubsort an.

Weitere Informationen: <https://www.caritas-pflege.at/pflege-wien/angehoerige-demenz/pflege-und-urlaub/pflege-am-urlaubsort>

Tageszentren

Hier finden Sie Tageszentren mit einem Schwerpunkt auf Demenz.

- Caritas Socialis: <https://www.cs.at/angebote/cs-alzheimer-und-demenzbetreuung/cs-tageszentren>
- FSW: <https://www.tageszentren.at/demenz>

Weitere Tageszentren ohne Schwerpunkt auf Demenz finden Sie hier:

- FSW: <https://www.tageszentren.at/standorte>
- Hilfswerk: <https://www.hilfswerk.at/wien/pflege-unterstuetzung/pflege-betreuung/tageszentren-fuer-seniorinnen-und-senioren>
- Wiener Sozialdienste: <https://www.wienersozialdienste.at/geriatisches-tageszentrum-anton-benya>

Wohngemeinschaften und Pflegeheime

Die Caritas bietet in zwei Häusern einen Schwerpunkt auf Demenz: <https://www.cs.at/angebote/cs-alzheimer-und-demenzbetreuung/cs-wohngemeinschaften>

Das Haus Rosenberg hat einen Schwerpunkt auf Demenzbetreuung: <https://kwp.at/haeuser/haus-rosenberg>

Für blinde Menschen mit Demenz gibt es im 14. Bezirk ein Wohnhaus: <https://www.blind.at/de/dienstleistungen/1722>

Hier finden Sie eine Liste aller Pflegeheime in Wien: <https://www.fsw.at/downloads/broschueren/senioren/wohnaeuser-pflegehaeuser-adressverzeichnis.pdf>

**Bundesministerium für
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)